

№ 101
2 1/2
1880

АЛЬБОМЪ МЕЙЕРБЕРГА

ВИДЫ И БЫТОВЫЯ КАРТИНЫ РОССИИ XVII ВѢКА

РИСУНКИ ПРЕДЕЛСКАГО АЛБОМА ВОСПРОИЗВЕДЕННЫЕ СЪ ПОДБОРКАЮ ИЪ НАТУРАЛЬНЮЮ ВЕЩНОЮ,

СЪ ПРИКЛЮЧЕНОЮ КАРТОЮ ЕСТЬЕ ЦЕКАРАГО ДОСТАВЛЕНА 1881—82 гг.



Изданіе А. С. Суворина

1887



Карта пути послов Мейердерега
и Кальвуса отъ Полаангена до Москвы.

Масштабъ: 1:2.520 000
 60 50 40 30 20 10 0 60 верста



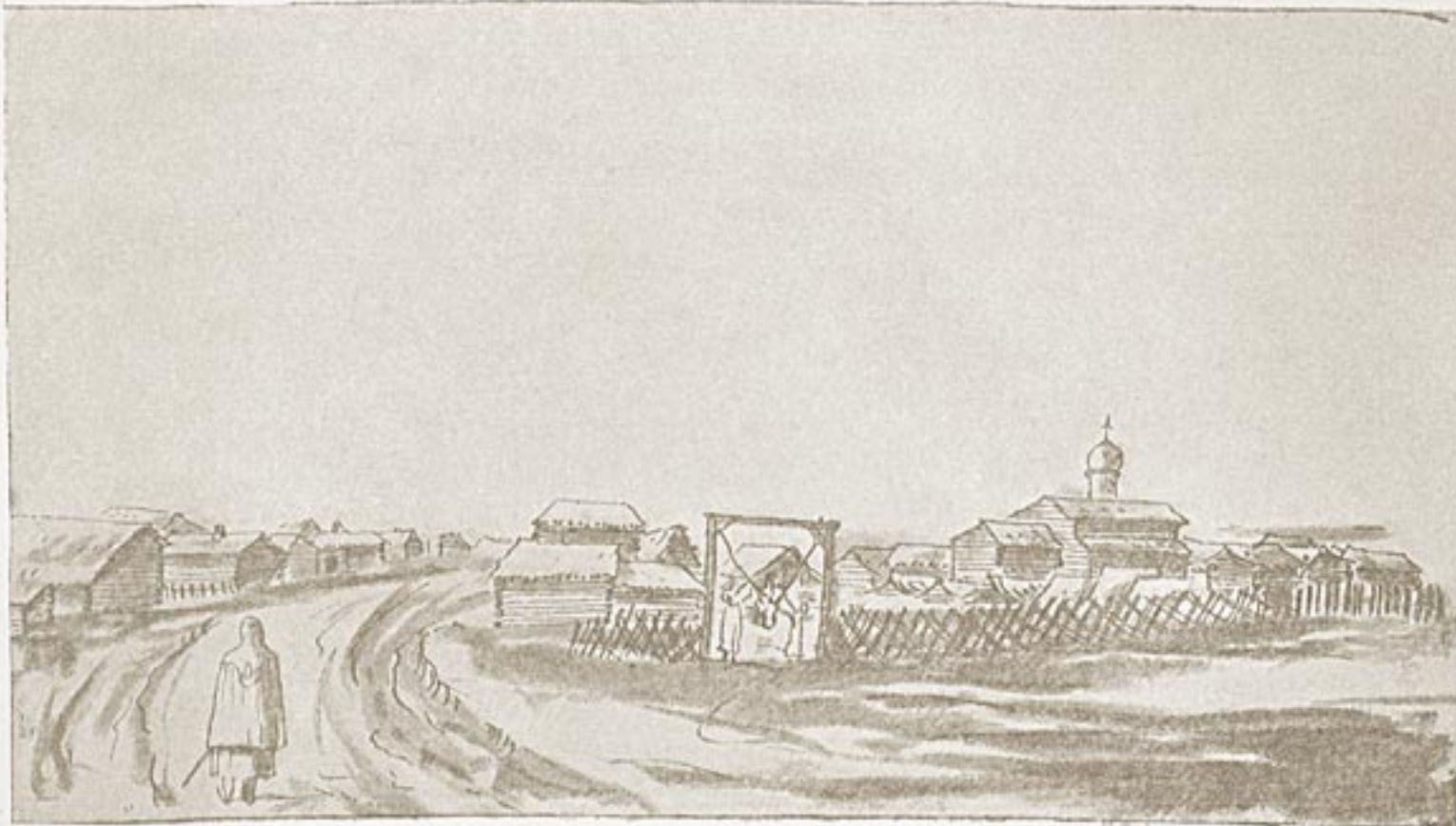
Unicum in orbe exemplar



Hockenhausen, schloß, Stadt und Handelwerk in Liefflandt anderthalb meilen von Riga, liegt nordlich an einem großen und breiten Strom die Düne genant, leufft von hier
 siem ortte zwölff meilen Riga einer vornehmen Kauff und Handlung Stadt in Lieff landt vorbei, und ergießt sich unterhalb der Stadt zwei meilen bey Dünenmünde in die
 Meer oder Mare Balticum. alhie hat der von dem Großfürsten aus der Moscau abgeschickter Priest oder Commissarius Ivan Affanaschewitz, Tschelabowich Hoff.
 Juncker neben dem Commandanten vom Schloß Wasils Antonowits, Wolfsinzen uns empfangen, und mit einer anzahl in die hundert und zwanzig vollmündige Pörlitzen
 sissins quartier begleitet. Dieser Schloß, Stadt und Handelwerk haben die Russen seit der letzten polnischen Krieger den Schweden weggenommen, und vermöge der letz-
 ten Schwedisch Russischen Friedens tractaten im Jahr Eintausendt sechshundert ein und sechzig zu Delli zwischen Rorpt und Xewall geschlossen, wieder abzutreten, sich
 verobliegenet, nebenst Marionburg und Nienhausen.



Marienburg Schloss und Städtlein in Liefflandt sehr ruiniret, lieget in einer stehenden See, welcher sich auff drey meilen erstrecket, der zur zeit Muscowitsche General Affanasi
 Laurentwitz Arden Naschokin hat uns allhie Höflich empfangen, am Muscowith, sihem Oftertage nachm alten Calender auffm Schlosse zu gaste gehabt und wohl tracti-
 ret, hatte vor drey Jahren die festung mit verlust zweyhundert man überhimmten. Denz mellen von Jelling Anno 1662. in Osthondysa Landt wieder Penning.



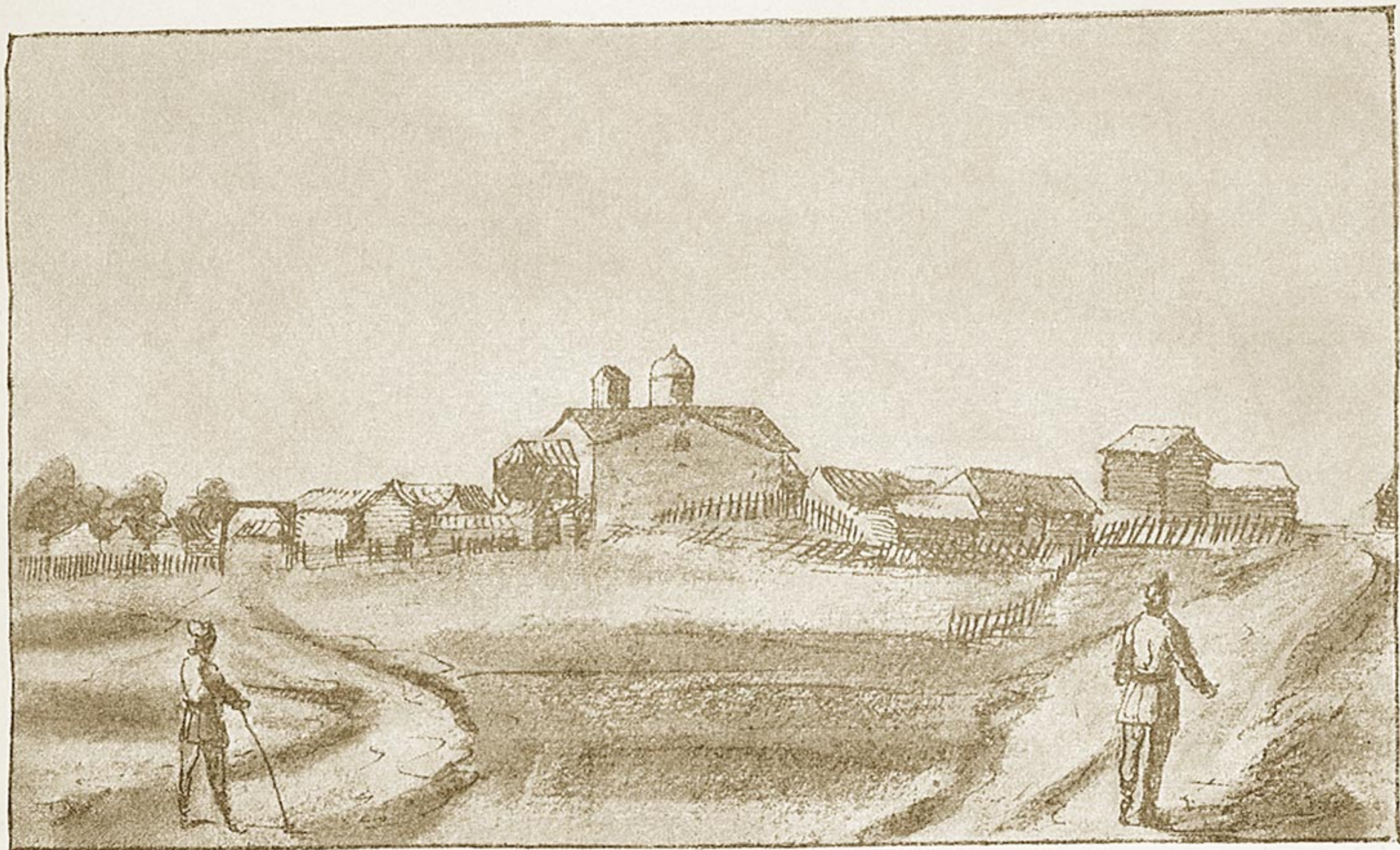
Pittschur ein kloster vnd städtlein in weiß Rußlandt dem Großfürsten in Muscau
 hießen, müssen aber die Soldaten unterhalten vnd der Herrschafft dienst verrichten
 zu vor die grenze Rußlandes anfängt vnd Liefflandt sich endiget. Pittschur heißet in
 Maria, deren bildnuß aus einem baum entsprossen dahin gebracht heilig gehalten wirdt,
 gewesen. Eine Viertel meil von Nirow an der Nieper lieget auch außm gebürge ein kloster Pittschur genandt, alwo ein
 eingelahrter Mann, heist iz diener in der Lieberey vnd eine Karrelen mit 6 pferden, das kloster hat zehntausend bauren
 kloster, der Rußischen glaubens Cosacken defendiren den ort nach allem Vermögen, sonsten heissen die Crimische Tartaren
 Kreilige Wehren, das erdreich daselbst heist saßst aneinander daß die erdene gewölber ohne stützungen oder mauerwerck

gehörig, die Münche auff Muscovitisch Eernzi vnd Tfarzi genandt haben es zuge,
 lassen, lieget drey meilen von Nienhüsen, ist der erste ort in Rußlandt, von dem eine meile
 Rußischer sprache so viel als ein geheiligter ort oder begräbnis der heiligen Jungfrauen
 ist von wegen ^{Religiosität} größter heiligkeit vnd wunderwercken in großem Ruhm vnd weit beruffen
 Abt oder Archimandrit residiret mit 300 Mönchen, der Anno 1662 ist gewesen einer mit nahmen Bisfell auß Osterreich bürger
 vnt haben die Christlichen auß ihren eigenen vnd erbaweten Weingarten Kotten vnd weißen Wein zur gnüge für dar gantz
 längst Ruiniret, alda siehet man von 400 Jahren liegen über 300 todtte Körper unverletzt gelblich braun, sagen daß solche ihre
 liche viel Jahre halten. rüstenters Fels ist völlig von stein erbauet.





Da wir von Bittschür abgereiset, haben sich in der Vorstadt etliche Rüstische
 münche in obgesetzter gestalt mit tieffmachender reuerentz in der ordnung ste-
 hend also erzeüget, in ihrem Kloster daselbst lieget ein Muscovitischer Körper
 über die zweyhundert Jahr gantz unverwesener mit namen Jlia Morometz,
 den die für einen heiligen halten.



Bettschy ein Dorf in Weißrussland an einem sumpffigen Wasser außm See
 Peipas, darinnen ein Fisch gefangen wird mit nahmen ias, lieget vier me-
 len von Mittschur, dem Großfürsten in Muskau gehörig.





Pleskau die mit einer Steinern Mauer umgebene Hauptstadt im Herzogthum
 meilen von Pelschy; Alhie hat uns der General Kneer Ivan Andreonwitz Chonow
 zu Kopf, nebenst fünfzig Fahnen zu Fuß die vom Strom an bis zum Quartier in der
 din genandt anno 1509 mit der geistlichen Kräfte eingenommen, die Bürger darauß
 Außen und Neuen einwohner besetzt. Ist vor alters eine freye Stadt gewesen die ihre

Pleskau, lieget Ostlich am Strom Pleskau, ist eine Fürstbischöfliche Residentz vier
 empfangen lassen mit dreyhundert Wollemünderten Muscovitischen officirern
 Stadt in bereitshaft gestanden Diese Stadt hat Johanner Basilij der Blinden Sohn, Erbtz.
 naher Moscau hinweg gefuhret, alle freyheiten aufgehoben und die Stadt mit andern
 eigene Ederrichte Rechte und Privilegien gehabt hatt.



Alepa ein Dorff in Rußland vier meilen von Pleſchkau, dem Großfürſten
in Müſſeau' gehörig.



Borby ein Dorf in Rußland, dem Großfürsten in Mufcau gehörig, lieget
 drey meilen von Kieya.



Subbrowna ein Dorf in Rußland, dem Großfürsten in Warschau gehörig, liegt
fünf Meilen von Borby.



Oppoby ein Dorf in Rußland dem Großfürsten in Moskau gehörig, liegt
drei Meilen von Wübbrowna.



Der Strom Tibna im Spalde woofelst wir übergefahen, vier meilen von Op.
 30by.



Dalzo ein Dorff dem Großfürsten in Muscarü gehörig, lieget drey meilen vom
 strom Vittna, darbey ein fließendes wasser Dalegna genandt, auß welchem wir mit
 acht schiffen gefahren biß in den flumen dee, der bey Solina mit dem strom sich ver-
 einiget, worzwischen vier schöne dörffer gelegen die der Großfürst einem Quaramin
 ahmens Alexander Kanitzko Franowitz zugenießen überlassen hat.



Etollina ein Dorff am Fälmen See dem Großfürsten in Muskau gehörig lieget sechs
meilen von Talty.

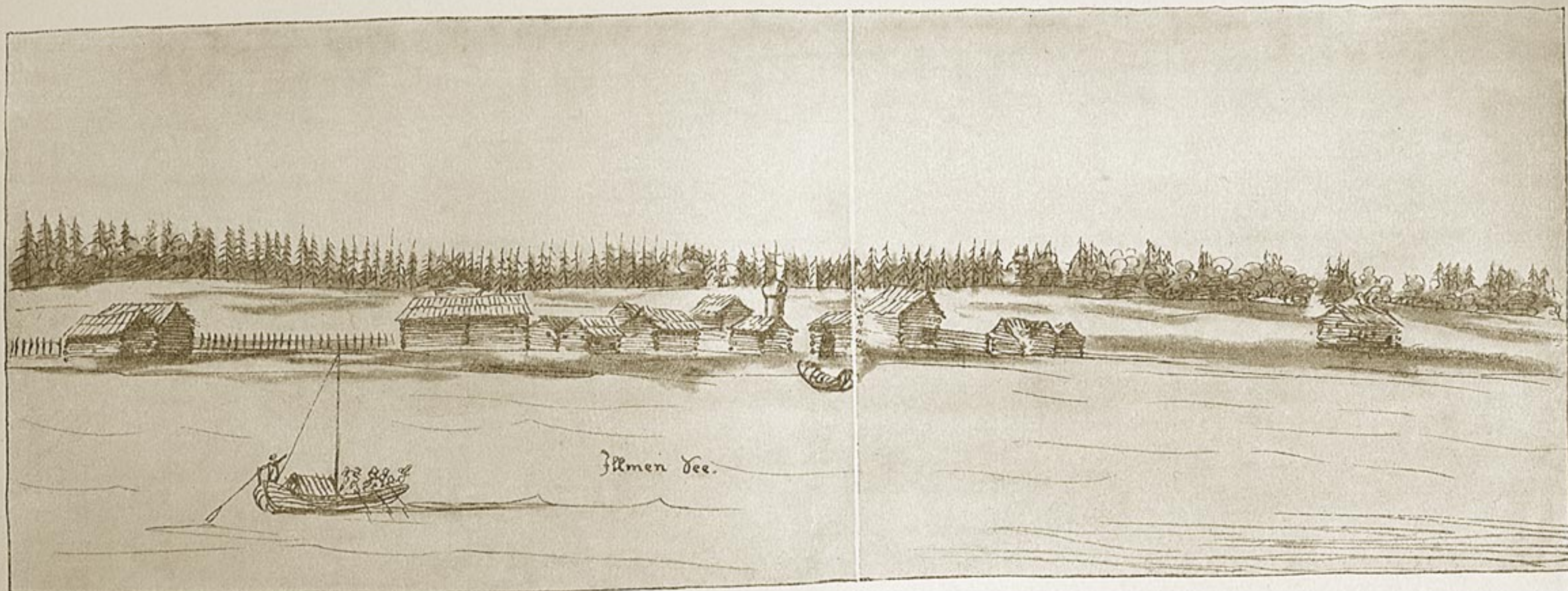


Die Heilige Dreifaltigkeit ein Kloster in Rußland darinnen dreyßig mün-
 che sind, lieget am Ilmen See zwanzig meilen von Großnügarten.



Novgorod

Großnaugarten die Hauptstadt im Herzogthum Naugarten liegt am Fluß
 in bereitſchaft geſtanden und hat vor der Vice Gubernator Nikita Alexowitz mit
 reichhaltig und großen vermögens weit beruffen, hat dannhero ein ſprichtwort geführt: Wer kan wieder Novgorod und Großnaugarten: Aber im Jahr 1477 hat die
 meilweger, iſt annoch, doch nicht ſo ſehr als vorzeiten von wegen der handlung
 mit gewalt eingenommen; Ingleichen iſt die Anno 1569 von Ivan Waſilowitz dem Tyrannen übel geplaget worden, und Anno 1611 durch den
 ſchwediſchen Feldhern Jacob della Garder beſtürmet und mit gewaffneter hand erobert, endlich laut der in Anno 1617 den 27 Februario zu Stolbova beyderſeits getroffenen Friedens Capitulation den Muscovitern wieder eingeräumt worden.



Nawoluzky ein Dorf in Rußland dem Großfürsten in Moskau gehörig liegt am Ilmen See fünf Meilen von Großnaugarten.



Dieses Wappen hat Fürst Wasiłiwitz, Großh. nachdem er Anno 1477 Großnauigarten er-
 gnommen in die Ritter standt d. Fürsten mit dem dreyen Verkehret, worzu un-
 silowitz, der gedoyellen Adlar genommen und sich zugehörig hat.



Dieses Wappen nach dem das der Großfürst Ivan Wasilowitsch GroßMangart
 eingenommen hat er solcher in ihrer Münz zu führen ihnen bewilliget und das alte
 wie vorgesaget worden, den reitenden Mann in den d. Fürgen mit dem Drachen we
 behret und vor sich behalten.



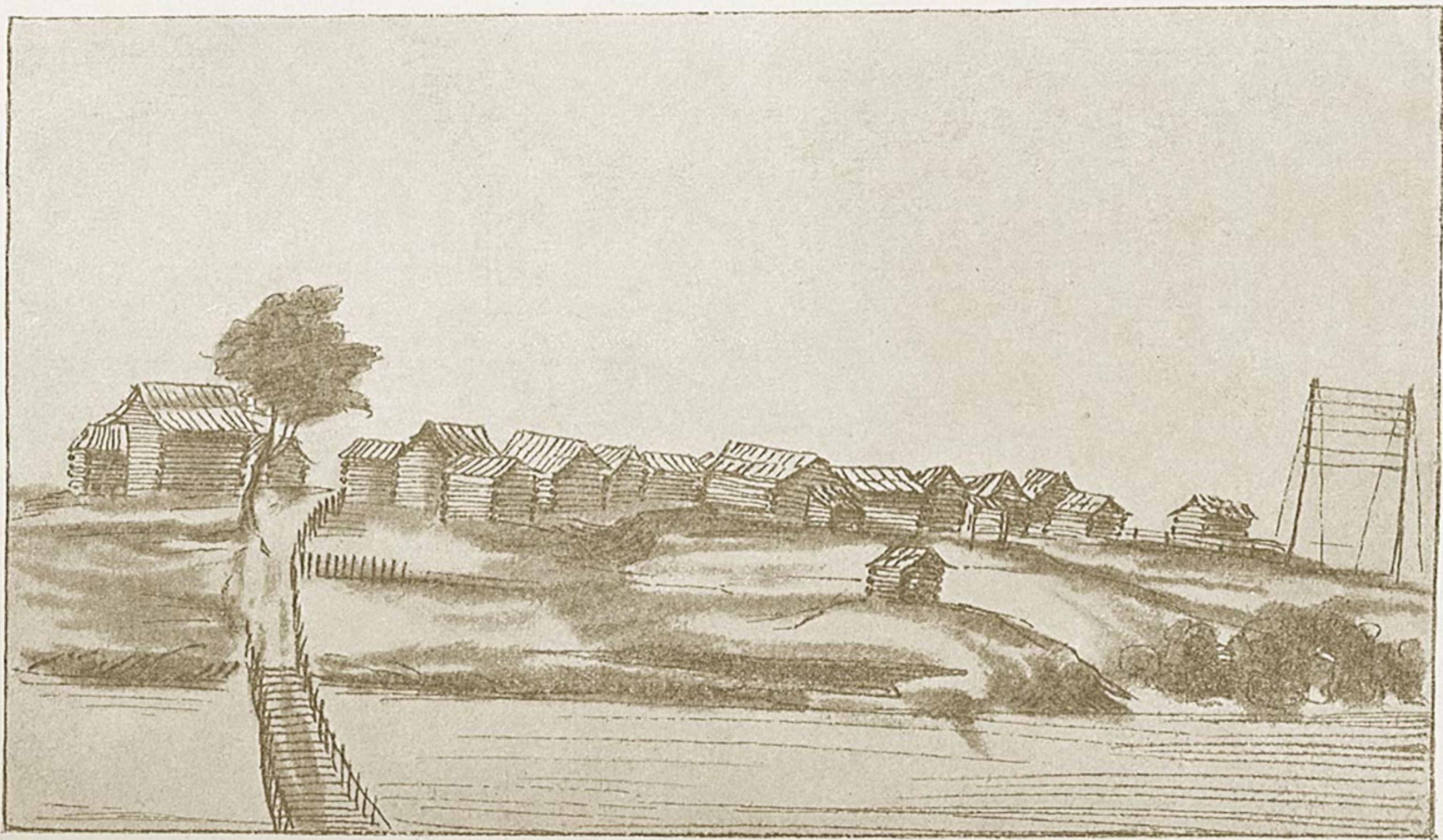
Wie haben vor nicht weit von einem Kloster Ponedeglie, worinnen nur drey
Münche sind, unsere Sachen im Wald, eine Meile von Namoolokky aus den Bötten
ans Land gesetzt, zu Mittag geessen und frische Pferde bekommen.



Kraszna ein Dorf eine meile vom Kloster Bodedeglie und Dee flamen gelegen
dem Großfürsten in Wliscan gehörig.



Zaiczewo ein Dorf dem Großfürsten in Warschau gehörig liegt drei Meilen von
Krasna.



Wina ein Dorf dem Großfürsten in Warschau gehörig liegt zwei Meilen von
Zaiczewo.



Über den fluß Moschna im walde gefahren auf einem flöße eine meil von Swina.



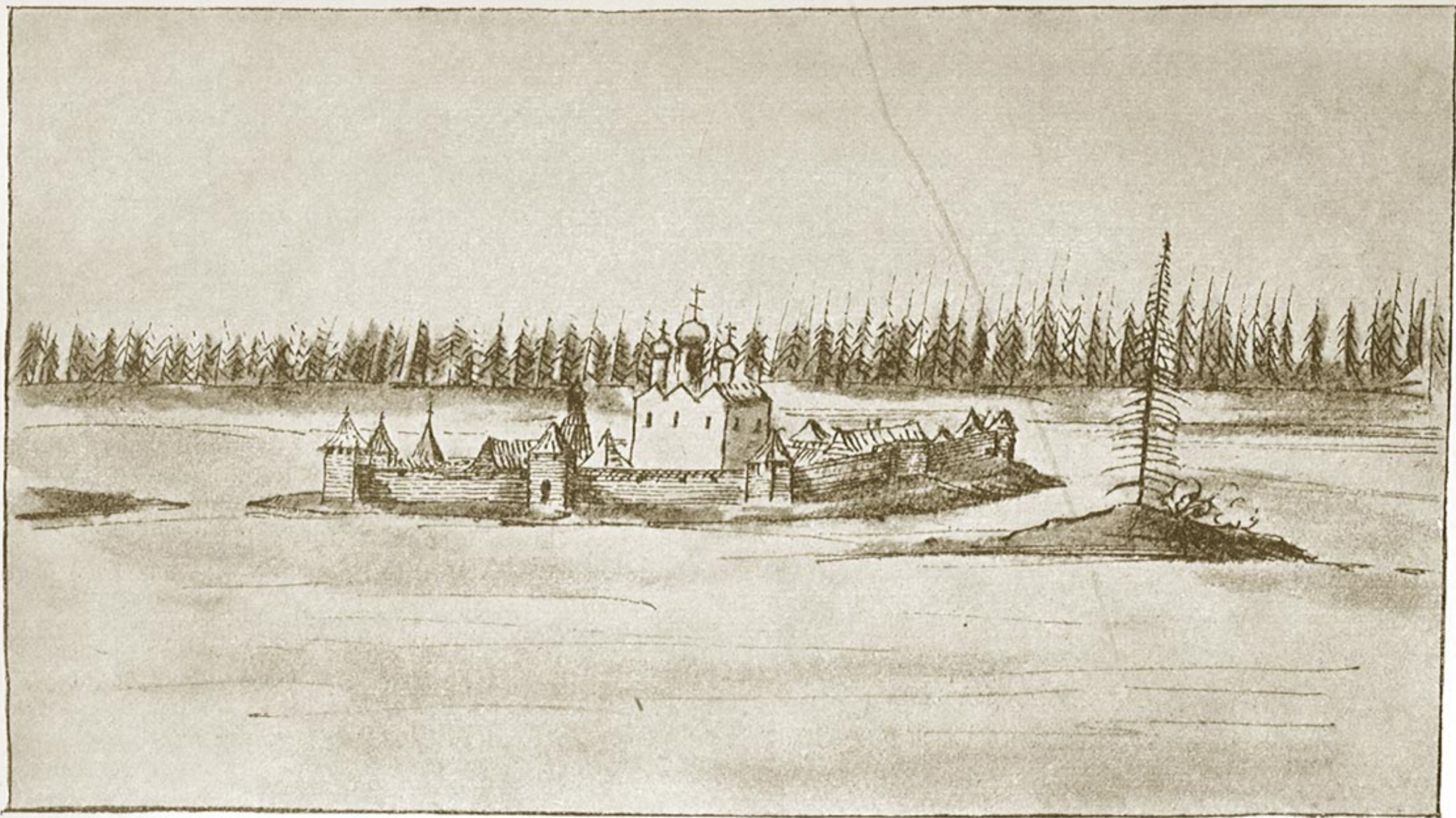
Chroschze ein Dorff dem Großfürsten in Muscau gehörig lieget fünf meilen von
Iwina.



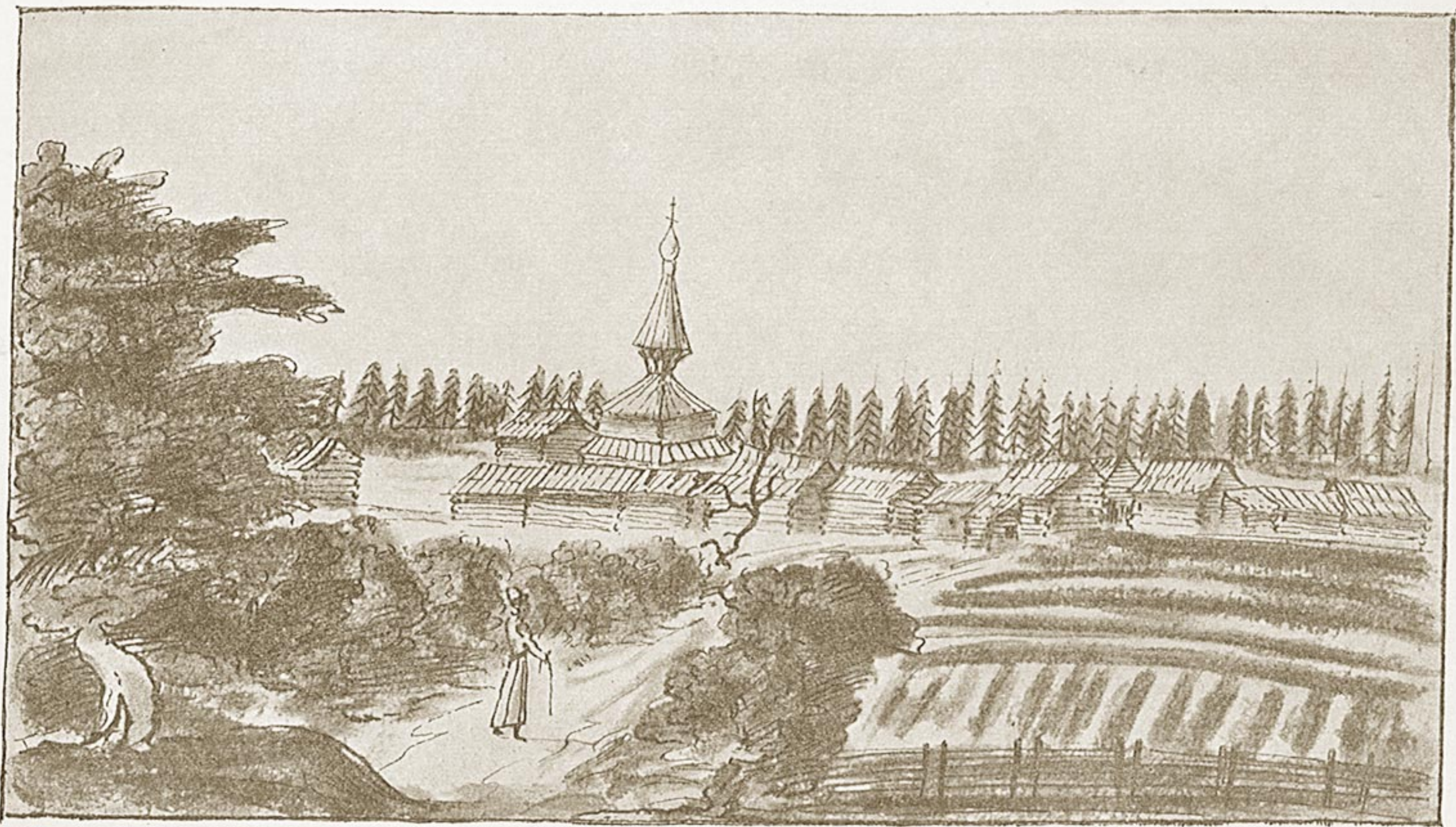
Masina ein Dorf dem Großfürsten in Muskau gehörig lieget drey meilen von
Ebröschze.



Fascholziza ein Dorf dem Großfürsten in Muscau gehörig, lieget drey meilen von
Kaschina.



Das Kloster Walden mitten in einer stehenden großen See wird bewohnt von hundert und zwanzig Katholischen Mönchen welche in mehrenden Kriegen gefangen daselbst hinein gebracht worden sind, ist von dem jetzigen Russowitschen Patriarchen Nikon erbauet und mit einer steinern mauer befestiget, lieget vier meilen von Jaskolbitza. Gegen über ist der Marktfleck Walden, wodurch wir gefahren.



Zimnagohra ein Dorf dem Großfürsten in Múscou gehörig liegt vier Meilen
von Jäscholbitza.



Jodrowa ein Dorf dem Großfürsten in Múscow gehörig liegt vier Meilen von
Zimnagohra.



Kuſenba ein Dorf dem Großfürſten in Muſcau gehörig liegt fünf Meilen
von Jodrowa.



Columna ein Dorf liegt vier meilen von Kusenba, gehöret zu einem Klo-
ster in der Stadt Großnaugarten Schwelli Spas genandt.



Berg diesem Dorff Klina vorbey passiret, alda eine überfuhrte ist, das was.
 ser Klina genandt.



Waisna Wolloba ein Dorf dem Großfürsten in Muskau gehörig, lieget am
 fließ Tna. wo selbst eine überfuhr ist fünf meilen von Columna.



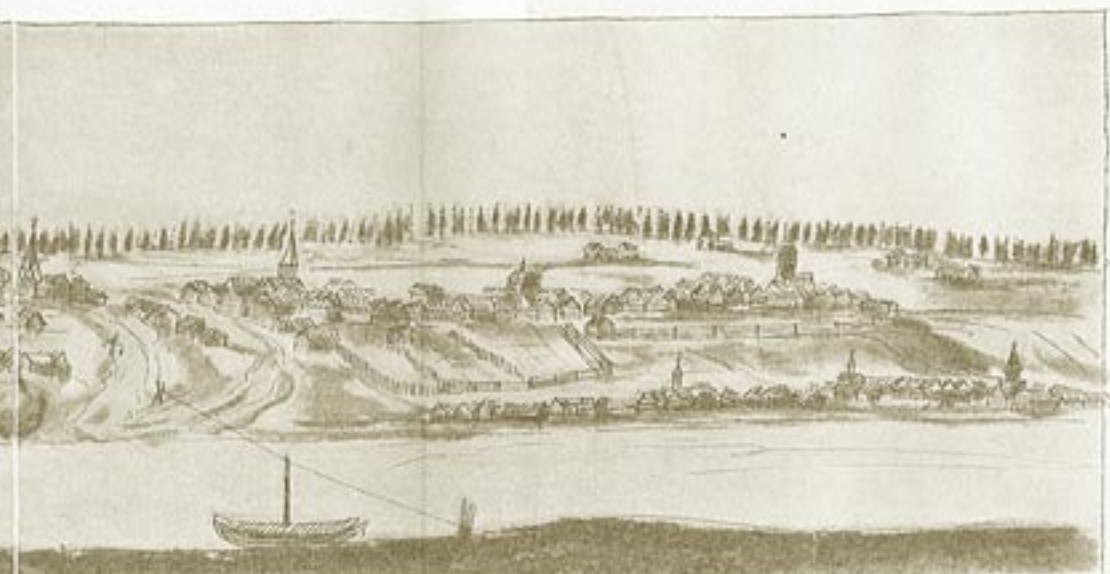
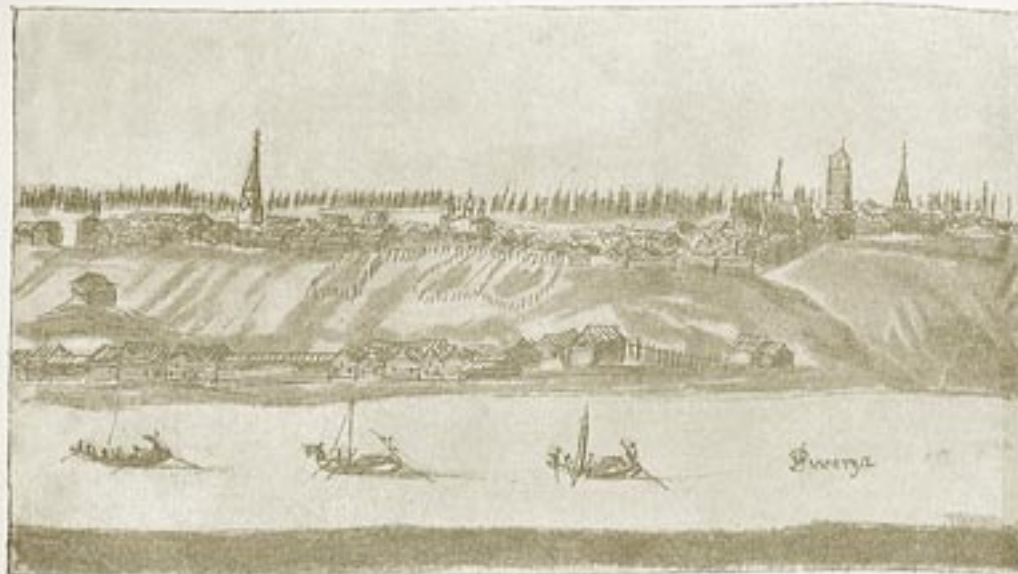
Kolobolnia ein Dorf dem Großfürst gehörig lieget in Múscou fünf mei,
 len von Múißna Melloba.



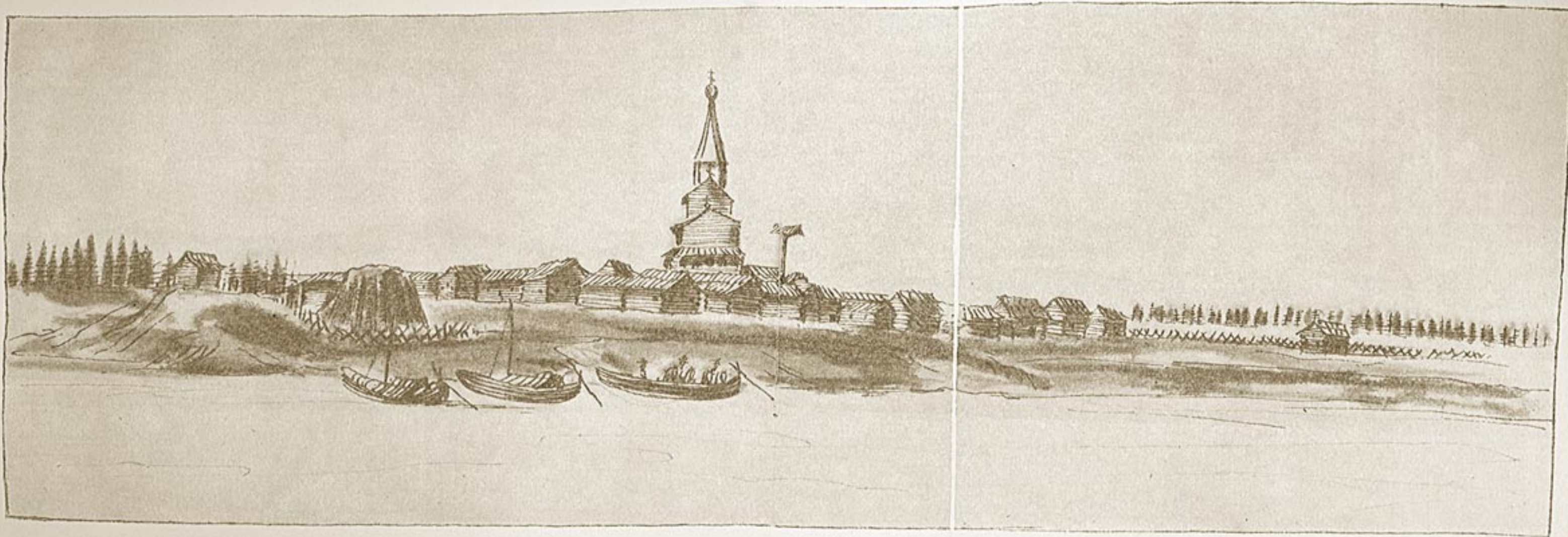
Budewa ein Dorf dem Großfürst in Minsk gehörig liegt fünf Meilen
von Kolokolnia.

Des Herzogthums Brauer Wappen:





Forstoch eine mit Hölzern Bollwerken umgebene Stadt dem Erbfürst in
 Missetau gehörig liegt fünf Meilen von Buderswa, am feier Zwerzauß welchem 2011 mit drey großen böten gefahren zwölff Meilen biß zur Stadt Zwettl. Die Soldaten oder
 dreihundert derer in die zweyhundert wolmündiget biß an das Quartier in gewehr und bereitshaft gestanden haben war mit Salve geben empfangen.



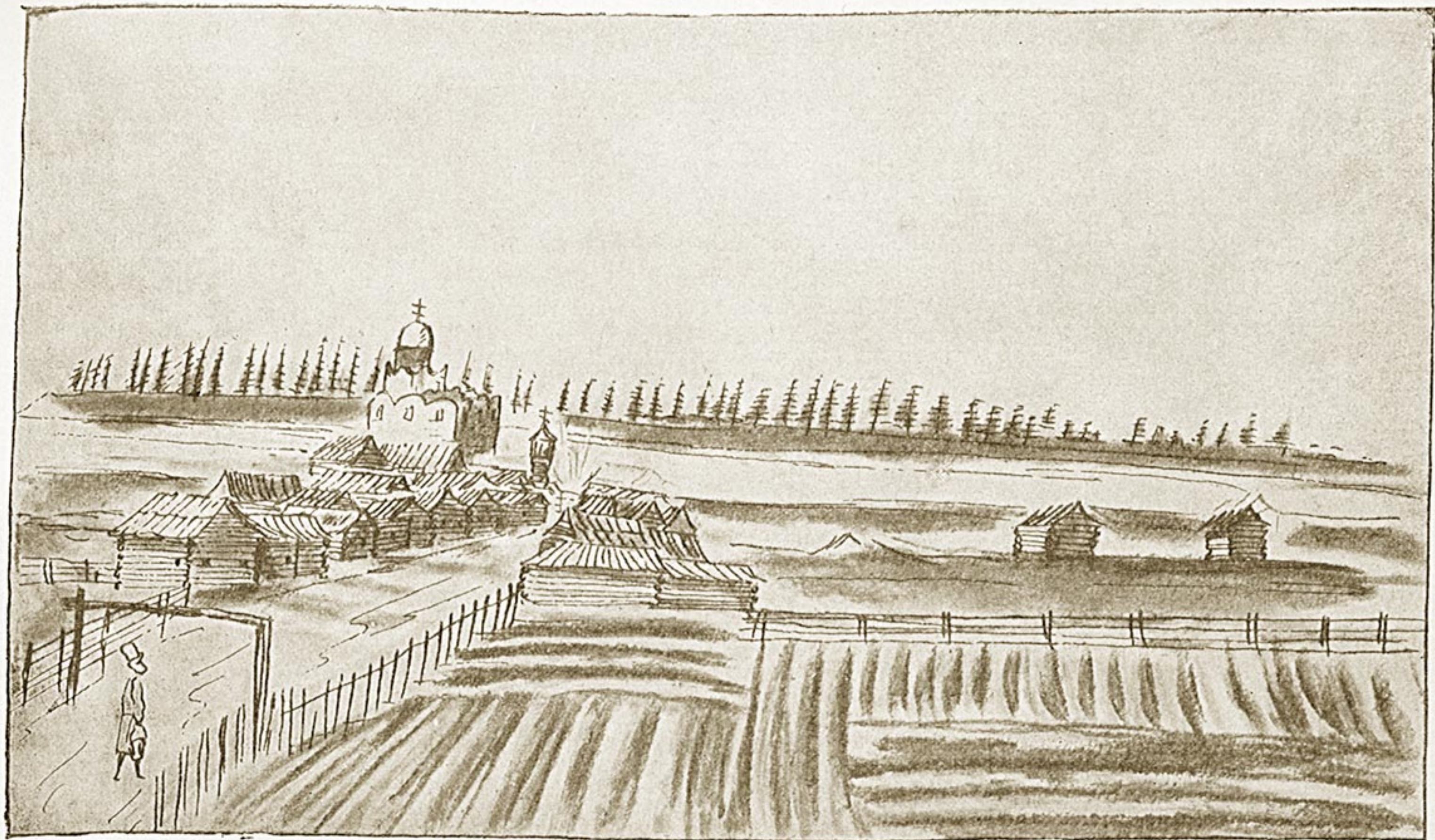
Miedna ein Dorff dem Patriarchen in Rußlandt gehörig lieget sechs meilen von Torsiock.



Jeur die Hauptstadt im Herzogthumb Jeur vor welcher der Strom Jeur davon die Stadt den Namen bekommen und die Wolga (so von dar über sechshundert Teutsche meilen durch Rußlandt und Tartarien leufft und sich in die Caspische See ergießt) zusammen fließen ist ein Erzbischöflicher Sitz vier meilen von Bodboria. Diese Stadt und Herzogthumb hat Jwan Wasilowitz Ekrotzin eingenommen.



Boghorodiczka oder Bodboria ein Dorf zwei meilen von Miedna einem Kloster
in der Stadt Zwettl gehörig.



Boredina ein Dorf dem Großfürsten in Muscau gehörig lieget sechs meilen von
 Lwow.

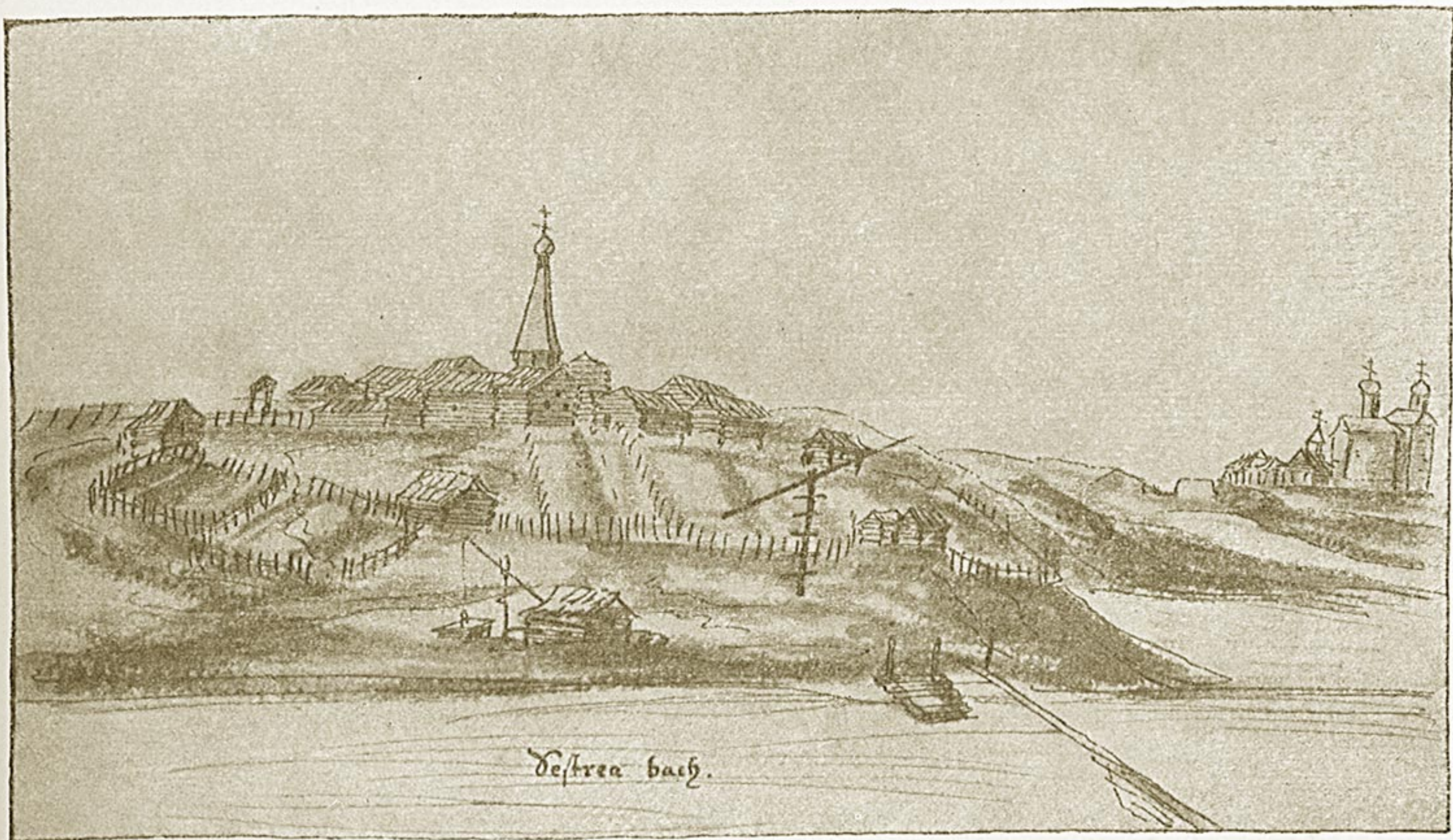


Tchoscha für.

Tchoscha ein Dorf dem Großfürsten in Muskau' gehörig, lieget am fließ Tchoscha
welcher bald beim Dorf in die Wolga fließt drey meilen von Boredina.



Танлѣба ѡпас ein Dorff dem Großfürsten in Muscau gehörig, lieget zwei meilen
von Schoſcha.



Destrea bach.

Klin, ein groß Dorf dem Großfürsten in Muskau gehörig, fünf Meilen von Taulika
 pas, hinterm Dorf fließt eine Bach Destrea genant, gehet in die Kubna und dieser in
 die Wolga.



Mißniza ein Dorf dem Großfürst in Muskau gehörig liegt drey meilen von
Klin.



Beschach ein Dorf dem Großfürst in Muscau gehörig, lieget vier meilen von
 Mißniza.



Zaschibo ein Dorf dem Großfürst in Muscau gehörig lieget drey meilen von Zeschack.



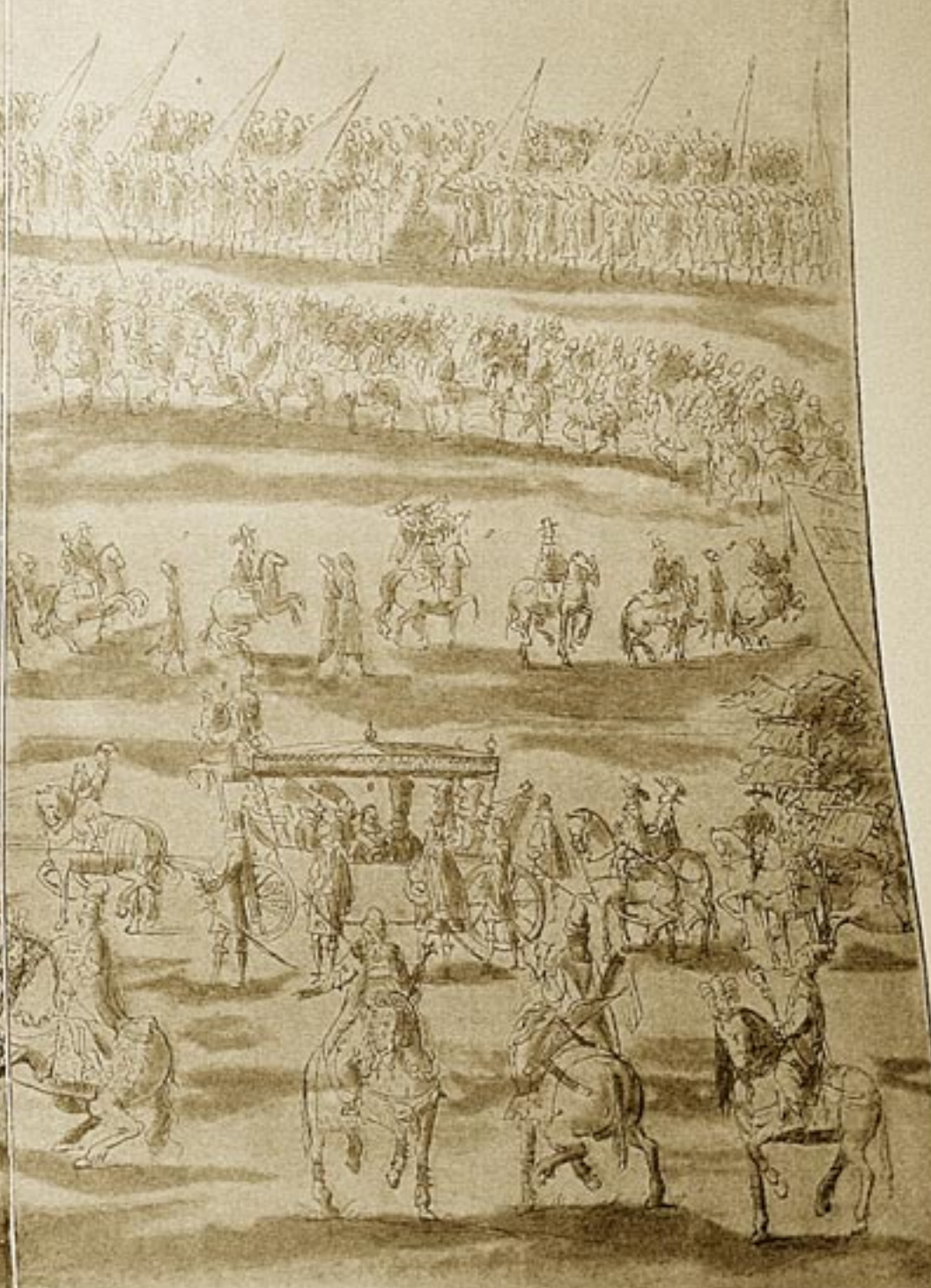
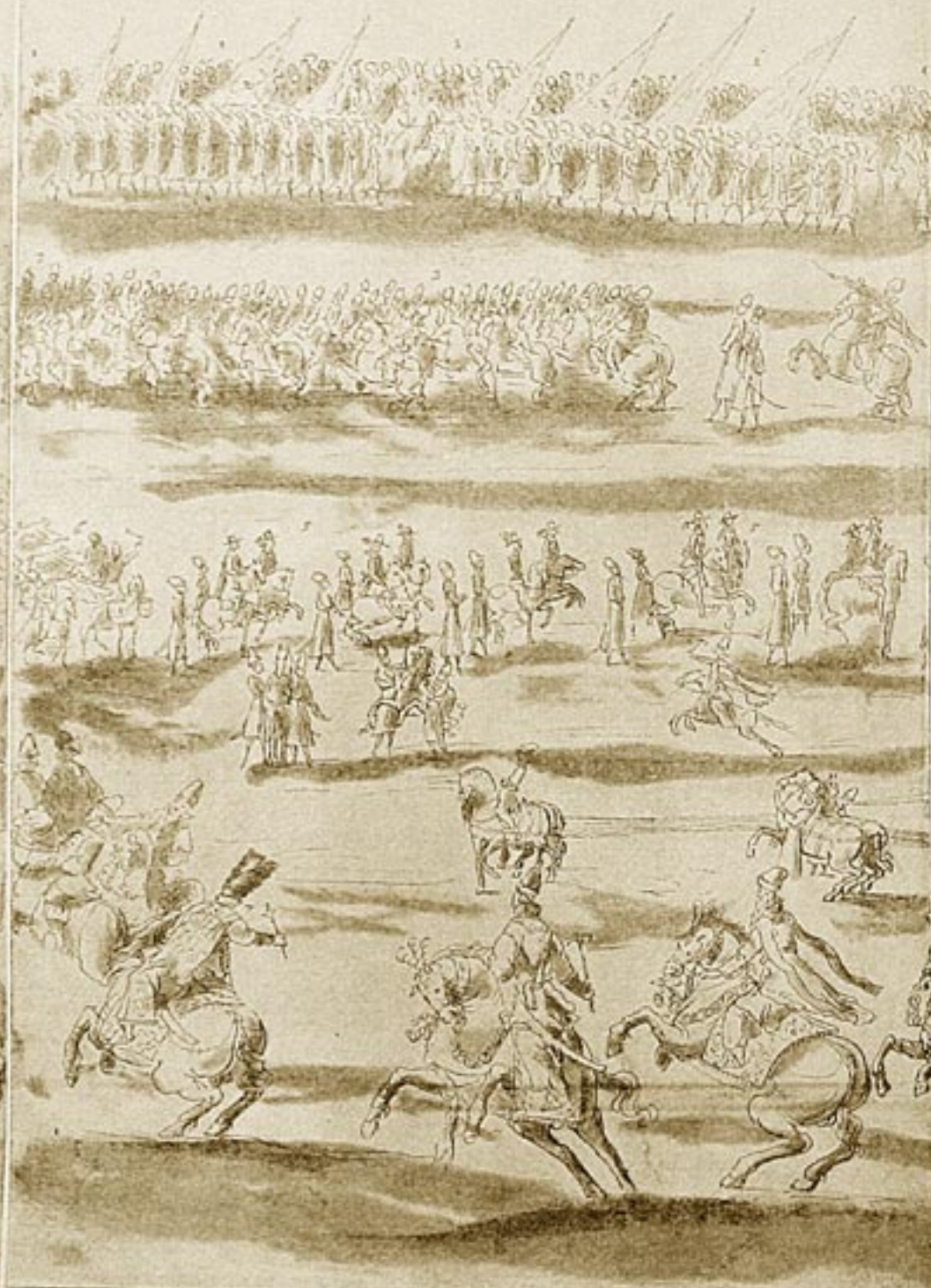
Zerbisowes ein Dorff dem Großfürst in Muscau gehörig lieget drey meilen von Zschibitz.



Nikolsko oder Nikola Herobne eines boiaren Hoff, Kirch und Wörffchen, alhie waren zwei ein rothes und ein grünes gezelt aufgeschlagen, auß welche wir uns weil ein großer regen mit donner und blitz sich sehr plötzlich erhüb, in das darbey gelegenes lüftthauß begeben müsten, lieget zwei kleine meilen von der Hauptstadt Müßcau, und drey meilen von Zerbisowo.

Zobildung des einzuges in die Stadt Moskau, wie und wie
Abgesandten

aber gesamt Anno Eintausend Sechshundert Sechzig ein den fünf und zwanzigsten May der königlichen Majestät
vor derselben empfangen und eingeholet worden sind.

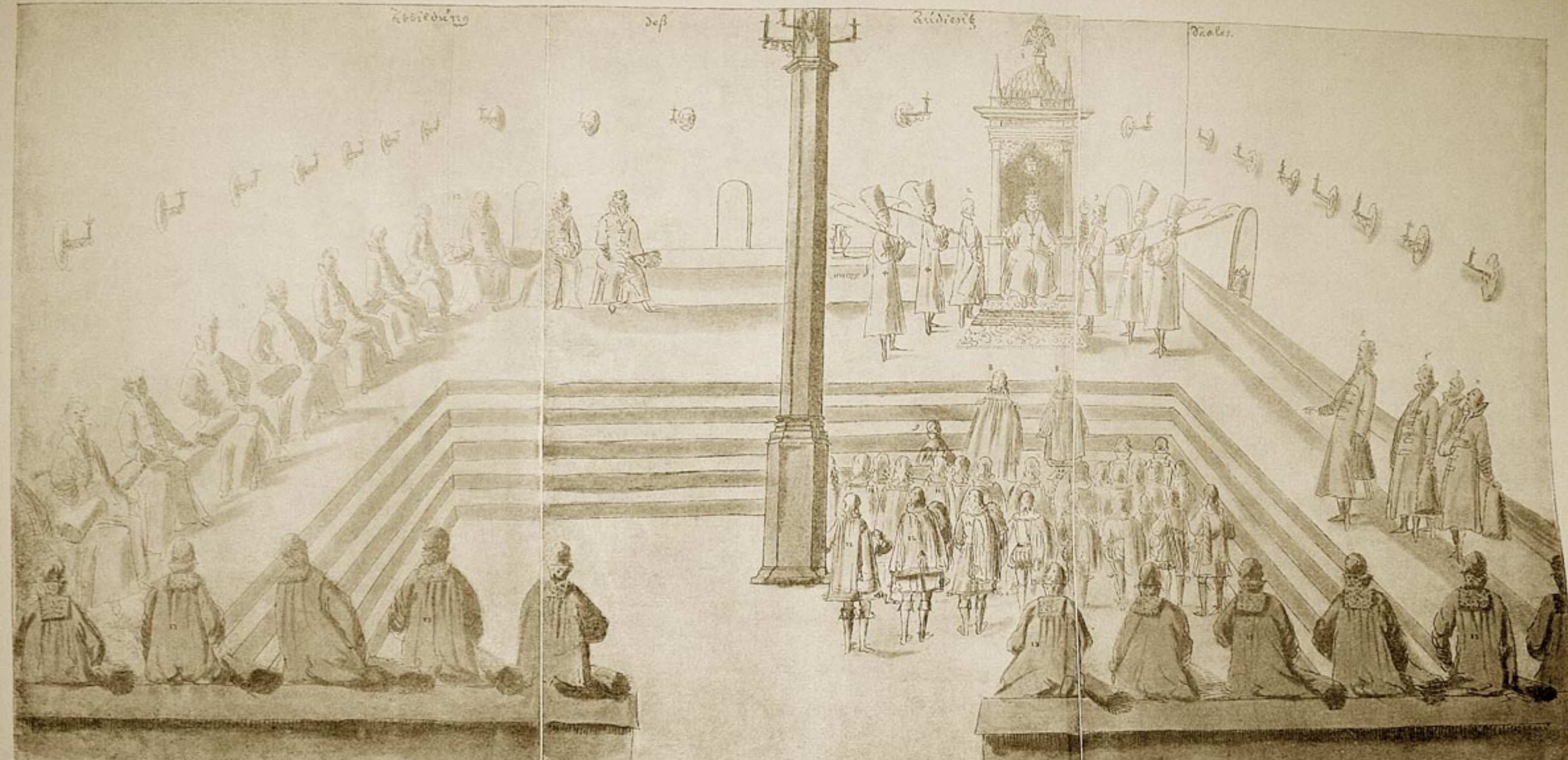


Abordnung

des

Rudnick

Drales

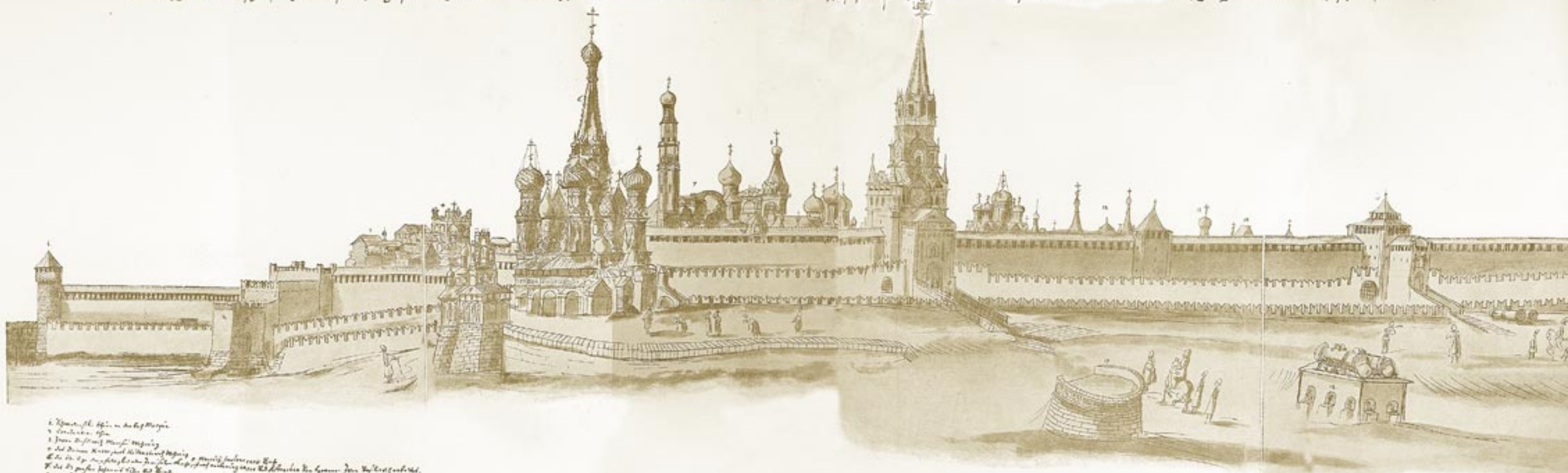


1. Ein Jahr nach seinem Tode. 2. Dieser Kaiser hat die Kaiserliche Hofkapelle zu Wien im Jahre 1780 unter der Leitung
 des Hofkapellmeisters Grafen von Haydn. 3. Die Kaiserliche Hofkapelle im Jahre 1780. 4. Die Kaiserliche Hofkapelle im Jahre 1780.

5. Ein Jahr nach seinem Tode. 6. Dieser Kaiser hat die Kaiserliche Hofkapelle zu Wien im Jahre 1780 unter der Leitung
 des Hofkapellmeisters Grafen von Haydn. 7. Die Kaiserliche Hofkapelle im Jahre 1780. 8. Die Kaiserliche Hofkapelle im Jahre 1780.

9. Ein Jahr nach seinem Tode. 10. Dieser Kaiser hat die Kaiserliche Hofkapelle zu Wien im Jahre 1780 unter der Leitung
 des Hofkapellmeisters Grafen von Haydn. 11. Die Kaiserliche Hofkapelle im Jahre 1780. 12. Die Kaiserliche Hofkapelle im Jahre 1780.

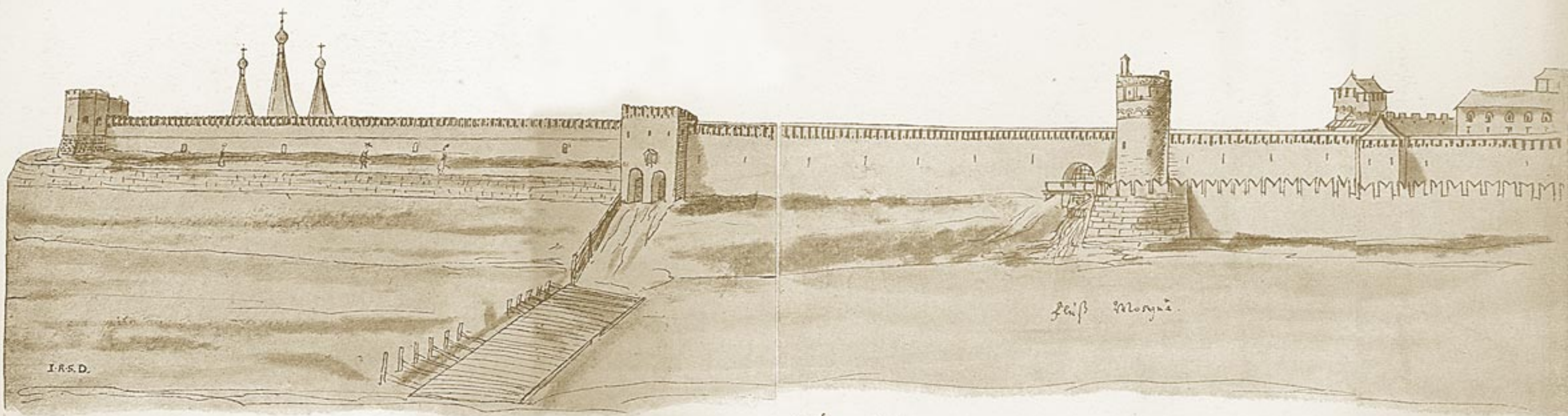
Zeichnung des Erbsfürstlichen Residentz Klosters Kremelin oder Stolis, genant, wird er mitten in der Stadt Moskau auffbesten Platz, erbawet Von jenen Kegen orient oder aufgangs der Sonnen an zu sehen ist.



- 1. Hauptthor, d. h. in der Stadt Moskau
- 2. Kirchen, d. h. in der Stadt Moskau
- 3. Jenseit des Hauptthors, d. h. in der Stadt Moskau
- 4. Die Kirche des heiligen Michael, d. h. in der Stadt Moskau
- 5. Die Kirche des heiligen Basilii, d. h. in der Stadt Moskau
- 6. Die Kirche des heiligen Petrus, d. h. in der Stadt Moskau
- 7. Die Kirche des heiligen Paulus, d. h. in der Stadt Moskau
- 8. Die Kirche des heiligen Johannes, d. h. in der Stadt Moskau
- 9. Die Kirche des heiligen Georg, d. h. in der Stadt Moskau
- 10. Die Kirche des heiligen Demetrius, d. h. in der Stadt Moskau
- 11. Die Kirche des heiligen Nikolas, d. h. in der Stadt Moskau
- 12. Die Kirche des heiligen Iwan, d. h. in der Stadt Moskau
- 13. Die Kirche des heiligen Alexei, d. h. in der Stadt Moskau
- 14. Die Kirche des heiligen Simeon, d. h. in der Stadt Moskau
- 15. Die Kirche des heiligen Iosaphat, d. h. in der Stadt Moskau
- 16. Die Kirche des heiligen Hieronymus, d. h. in der Stadt Moskau
- 17. Die Kirche des heiligen Augustin, d. h. in der Stadt Moskau
- 18. Die Kirche des heiligen Hieronymus, d. h. in der Stadt Moskau
- 19. Die Kirche des heiligen Gregorius, d. h. in der Stadt Moskau
- 20. Die Kirche des heiligen Eusebius, d. h. in der Stadt Moskau
- 21. Die Kirche des heiligen Valentin, d. h. in der Stadt Moskau
- 22. Die Kirche des heiligen Gerasimus, d. h. in der Stadt Moskau
- 23. Die Kirche des heiligen Prokhor, d. h. in der Stadt Moskau
- 24. Die Kirche des heiligen Abimilian, d. h. in der Stadt Moskau
- 25. Die Kirche des heiligen Eufrosin, d. h. in der Stadt Moskau
- 26. Die Kirche des heiligen Kiriakus, d. h. in der Stadt Moskau
- 27. Die Kirche des heiligen Pankratius, d. h. in der Stadt Moskau
- 28. Die Kirche des heiligen Alexius, d. h. in der Stadt Moskau
- 29. Die Kirche des heiligen Niphon, d. h. in der Stadt Moskau
- 30. Die Kirche des heiligen Basilii, d. h. in der Stadt Moskau

Johannes Caleta Danielis Sohn hat auf einreden der Metropolit Petri den Erbsfürstlichen Vitz von Wolodimer nachher Moskau ver-
setzt und daselbst das Kloster welcher vor diesem unberuffen und unaufrühr mit hölzern dohlen umgeben gewesen, bewohnet, Nachmals hat Jo-
hanner Wasiliewitz der blinde Sohn angefangen das Kloster mit einer steinern mauer umziehen zu lassen, welcher seine nachkommen kaum
in dreißig Jahren hernacher vollendet haben. Endlich haben Ertziel Wasilius genant unterschiedliche Klostergebäude und darnach
desen Sohn Iwan Wasiliewitz der Tyrann Anno 1565 eine neuwinere Burg und fürstliche Wohnung erbawet, alles dieser Zeit der
Jahr und Erbsfürst Wasilius.

Das Schloß Kremlin oder Stolz wie es von der andern

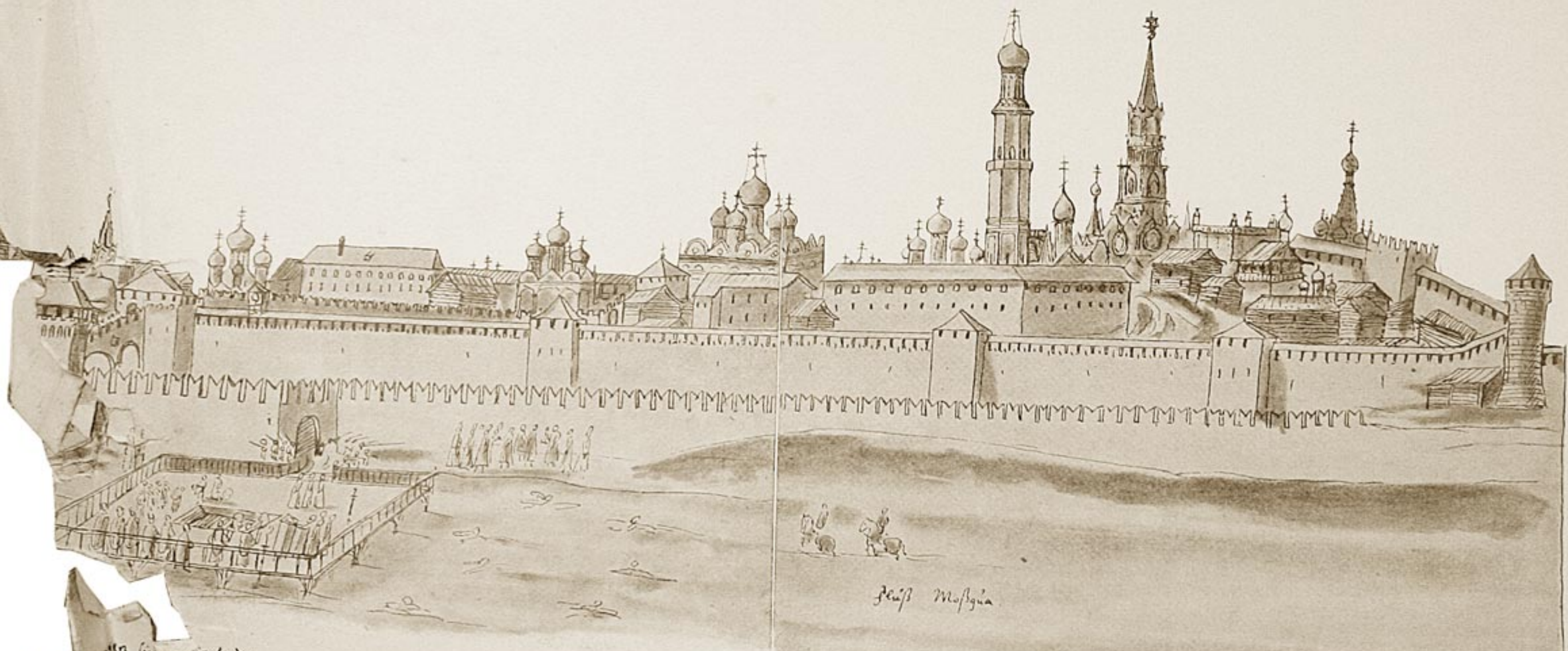


I.R.S.D.

fluß Moskwa

i Leininsky Pforte alles der Patriarch oder Metropolit dreymahl im Jahr das Wasser weyhet und bald
 Blagoveschenski Bogoradice id est Annunciationis B. V. Mariae oder Verkündigung der Heiligen Jungfrauen
 allersantest Kyphlaren Kleinodien besetzter Obriß und Wehlfür Stadttheil des 11. 9. stillen Bapstent
 Zaars Palatz und Wohnung in der King begriffen, hat aber zu nicht können in der abriß gebracht werden

seiten Regen occident oder Niedergang anzusehen ist.



fluß Moskwa

den süßwasser baden
 eine Brücke über den Fluß an geschickten mit thaldrum
 Theresia antiqua in Belogorod) ist der heilige foy. st - ist weil von der
 schenke - ist gebauet von s. 2 29 ist in der st.







Ein Weib, so wie sie mit umgebenen
im Regenwetter einhergehends.



Ein Sojar-en Frau, welche die
Volk bezaubert.



Ein Xusin, die Zil-...
... (partially obscured)



Ein Weib, geringe Handlungsfrau



Ein Weib, die Handlungsfrau



Ein Weib, die Handlungsfrau



Muscowitische Fjötwört, sind Viertels thaler, so viel als Reichsörter, werden vom al, kerten Reichsthaler in vier theile geschnitten und von neuen gestempelt wie in nachfolgender figur zu sehen ist; Bisß auff Anno 1658, hat gegolten ieder örklein fünfzig silberne Kopeken, am gericht aber nicht mehr als sechszeben, haben die Kauffleute auf ein nen ieden zum besten gehabt vier und dreyßig silberne Kopeken, hernach hat der Jaar solche örter alle angewechselt und vor ieder gegeben fünfzig Kupfferne Kopeken mit bewilligung der Rußischen Kauffleute und in die Schatzkammer gebracht.



Pohl Pohlwin:



Jaar und Großfürst Aloyse
Michael von, des gantzen
Rußlands.

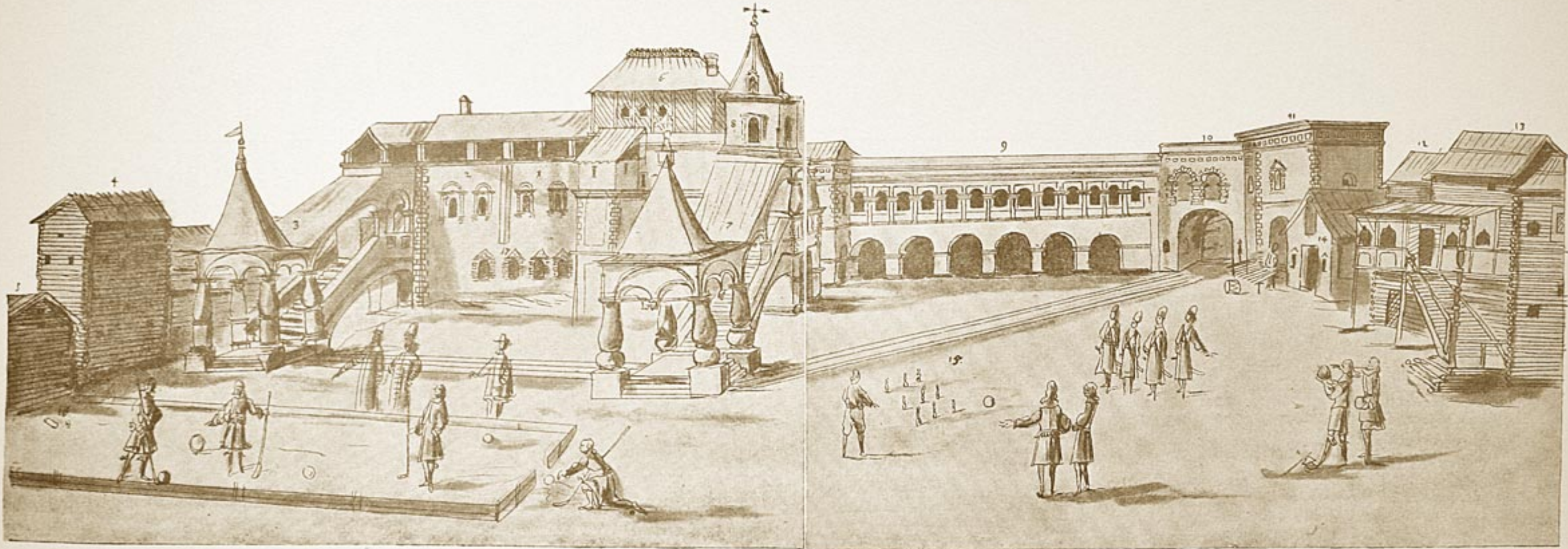


Die durch des "Harn Münzmeister geschicknotz Reichsz,
Zaller, welche unter denen Handelsleuten in der Großhan
viel mehr als die ohne diesen Zäcken sieder Anno 1655.
bis 1658. Begolten haben.

Wißcorwitische münze.



Der Abriß des Hauses so tituliret wird der gesandten Hoff in der Stadt Moskau.



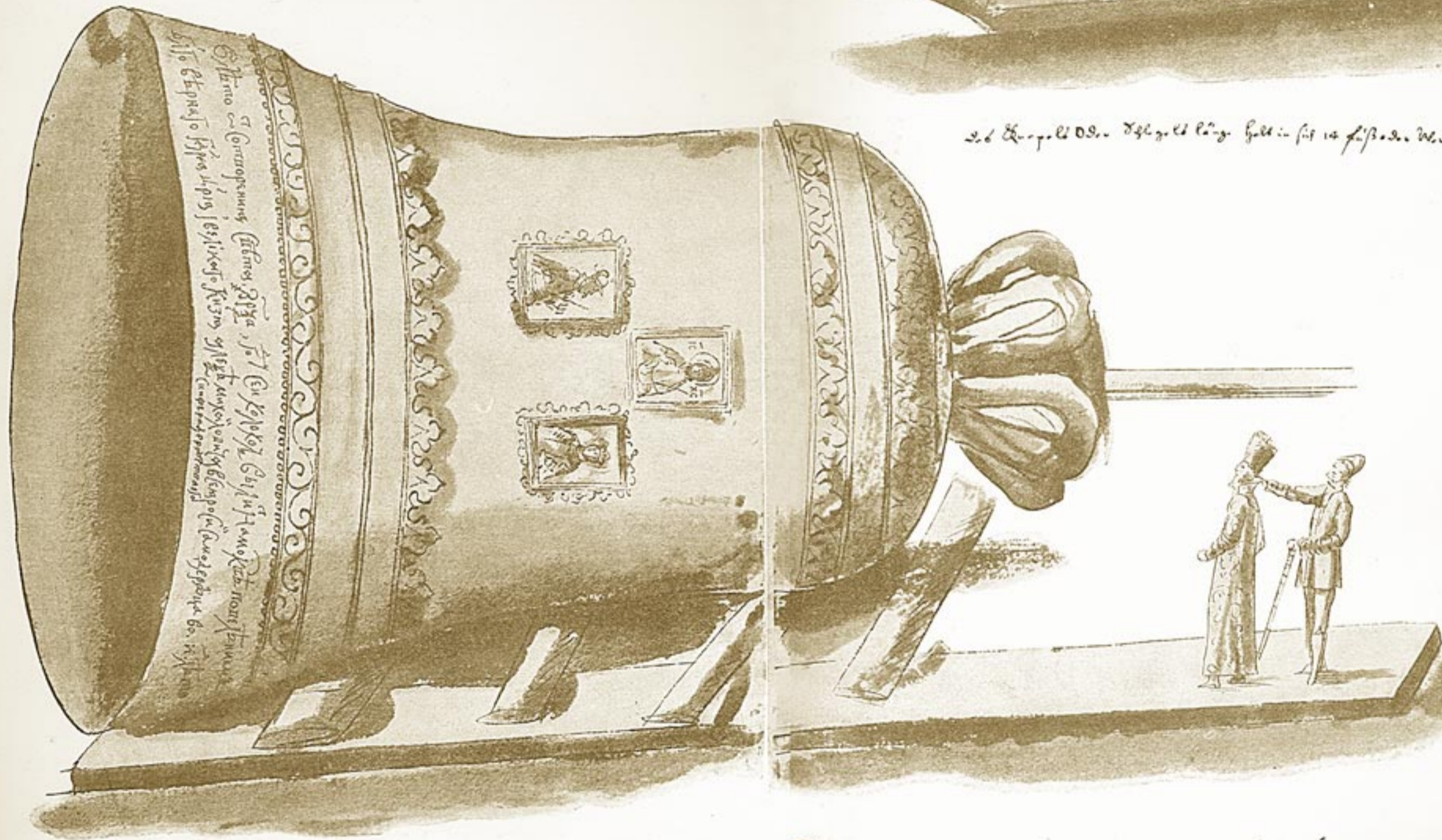
1. der Abriß des Vor Meyern Thors 2. der Abriß des Calais. Thors 3. der Abriß des Hofes 4. der Secretary Thors 5. der Abriß des Hofes 6. der Abriß des Hofes 7. der Abriß des Hofes 8. der Abriß des Hofes 9. der Abriß des Hofes 10. der Abriß des Hofes 11. der Abriß des Hofes 12. der Abriß des Hofes 13. der Abriß des Hofes 14. der Abriß des Hofes 15. der Abriß des Hofes 16. der Abriß des Hofes 17. der Abriß des Hofes

Abbildung der großen Glocken so da liegt in der Hauptstadt Moskau auf dem schloß Kremlin, zwischen Dreyen, D. Jo. Gannis, D. Marie und D. Michaelis Kirchen. ist von einem vier und zwanzig jährigen Moscoviter gegossen worden. Der selber von einem Deutschen Meister gelernt Anno 1683. daran 5. Monats gearbeitet.

Abbildung des Kneipels oder schlegels zur Glocken gehörig



2.6 Kneipel oder schlegel läng. halt in sich 14 fuß 2. u. weckpf. 3.



Vorgefertigter Glocken auf dem schloß Kremlin in der Hauptstadt Moskau.

Longitudo oder Länge, halt in sich neunzehn Weckschüch.
 Di circumferentia oder unterer Durchmesser vier und fünfzig Weckschüch.
 Di diameter oder Di. mittell. 2. 3. 3. Weckschüch.
 Di die zu Weckschüch

Wozu verbräutet sind vier tausend Pfund, jeder yule fünf vierzig pfund, davon sind zwey tausend Pfund abgang verbleiben acht tausend Pfund sind zwey hundert zwanzig tausend pfund Metall aus Moscovitischen gottliche Zergahndet acht und achtzig tausend t. 2. 2. pfund.

Die drei in der Glocken mitgegossne bilder sind, das höchste Wasser Dreim, auf der rechten des Scharn, auf der linken seiten der Scharn, in dem Umb, Kreis der Glocken russisch geschriben, Daniel bedeutet.

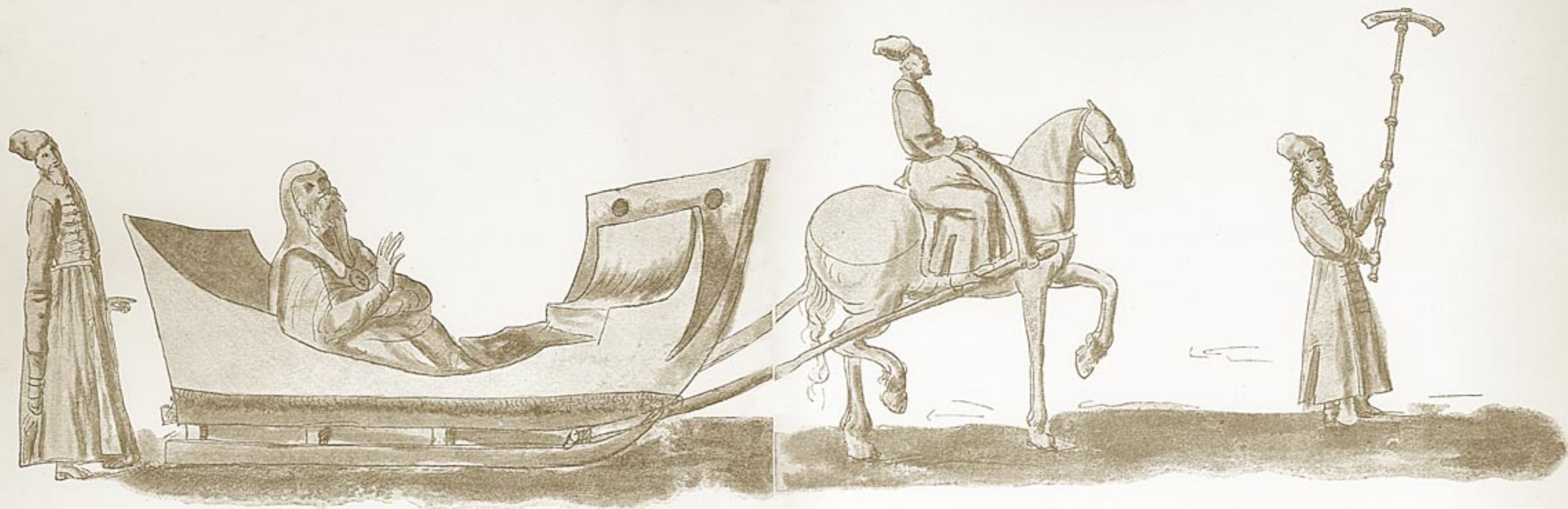
Von Erschaffung der welt Anno 7163. diese Glocken gegossen worden auf beueloh des heiliggläubendes Dreem Scharn, Anno 1683. von Großherzogem Alexei Michaelowit. des ganzen Russlan, des selbst Erhalter, des 8. Jahres seiner Regierung.

Die Länge eines Weckschüch oder Zwickel zu dem weckschüch die vorgefertete Glocken ist gemessen worden, Anno 1683. Di. 2. 2. 2. 2.

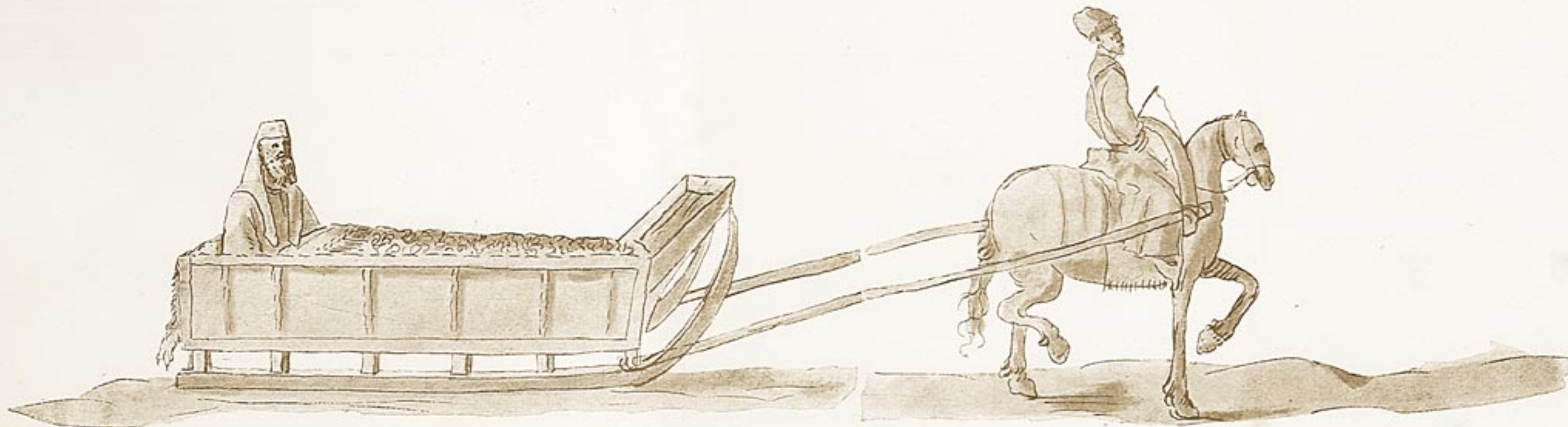


Einriß Amper lieben Frauen Bild, welches vor allen andern auß
 Constantinopel nach Xiou ins Kloster zu Kalliseh gesehlet worden, von
 welchem wir oben unter den andern hieser namens meldung gethan, Sieheß ab,
 gemalten Theodoros benentet Zyran und diegiseben Orestyren alle viel
 miracel gelehen worden.





Der Brütitzky Metropolit welcher anstehs des in Ungarn abwesenden Patriarchen functiones in Moscau verwaltet fährt Sommer und Winter in einem
 Schlitten zu denen Kirchen, darinnen bey einfallenden Solennen feston der Moscowiter Gottesdienst celebrirt wird, sein Hirtenstab wird vor dem Schlitten hergetragen, Die
 Schemeine heißet ihn Brütitzky weil er einen ihm angehörigen Hoffvndt Kir. che hat Brütitzky genandt nahe an der Stadt beim bach mosqua, sein rechter
 nahme sonsten ist Peterin Metropolit zu Darsboi und Bodonsboi sindt Kir. che spiel und marißfleckten bey Mosaisbo herumliedende, von welchen er den ze,
 benden jährlich einnimbt, wohnet auffm Schlosse in der Stadt Moscau,



Was gestalt die Archimandrite und Igumeni sind so viel als Abtes und Priozer über die Klöster bey winter zeit fahren, zeigt diese figur, die sitzen in einem schlechten von Borck gemachten schlitten, haben vnter vndt hinten überhangen eine baarenhaut und lengst dem schlitten vor sich einen Teppich übergedeckt.

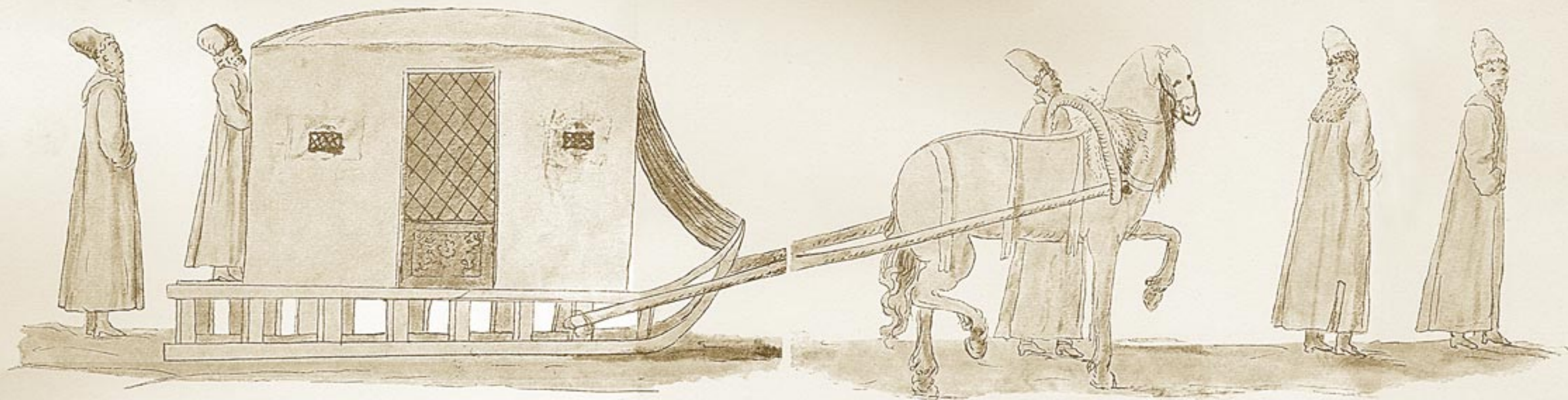
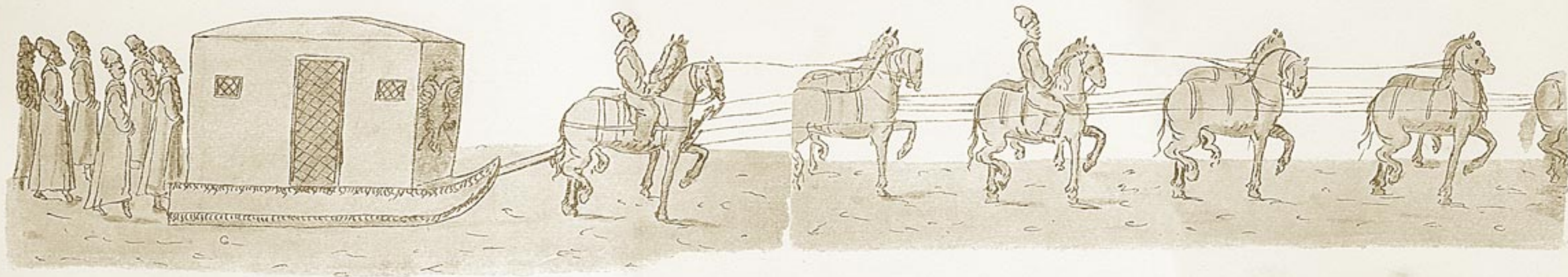
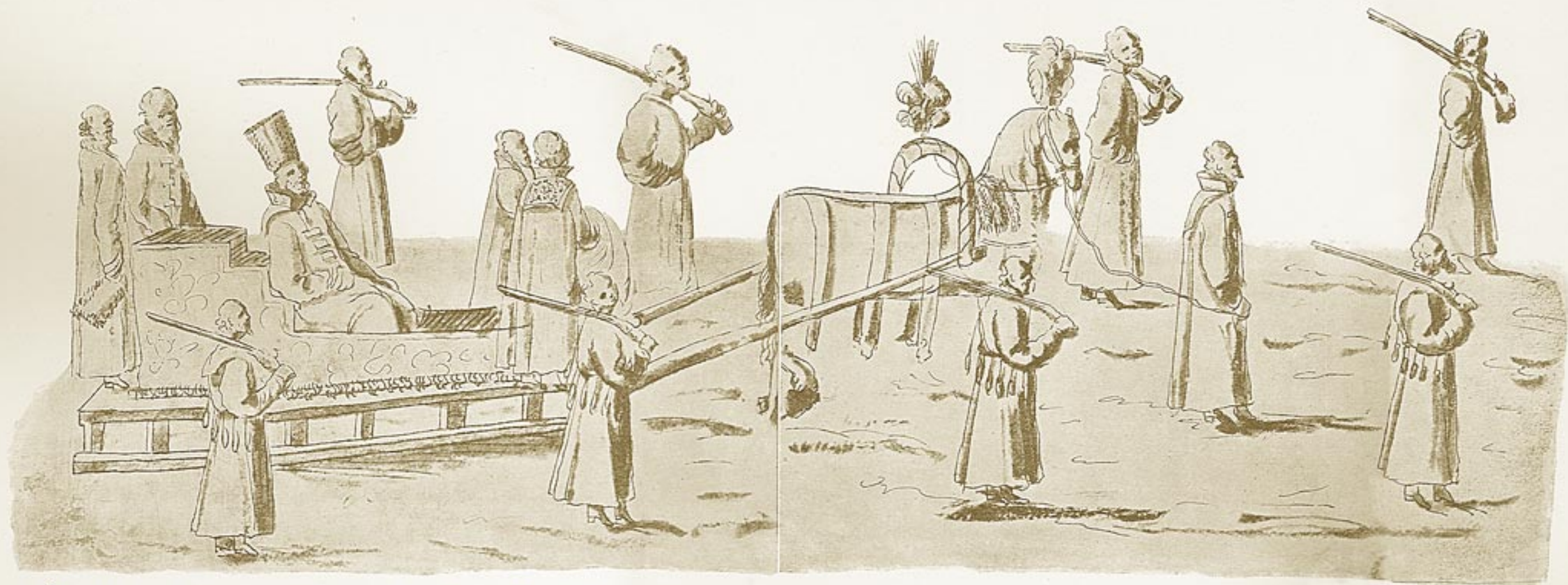


Abbildung welcher gestalt der Boiaren und Vornehmer Herren Frauen bey
 Slaven in der Stadt Moscau herum geführet werden, wen die entweder selten zur Air
 personen zweo pferde eines hinter das ander vorgespannet.

winterszeit in mit rothtem lacken ganz bedeckten schlickten nebenst bey lauffenden
 eben oder am meisten ihre freündinnen ersuchen wollen, bißweilen sind nach standt der



Der Zarinn in der Moskau Schlitten ist in abgezeichneter form mit scharlachten Umbzogen, vorn vnd hinten mit von silber übergulden Zolern gezieret vnd mit zwölf ^{weisen} pferden zwey vnd zwey neben bespannet wird mit vielen dienern vnd andern mehr folgenden schlitten darinnen daß frauenzimmer verdeckt fährt, begleitet.



Anno 1662 den 17^{ten} Martij war Alexei der Großfürst Namens Bag, an welchem der Zaar nach d. Alexei Kirichen in der Stadt gefahren ist in einem mit rothem Sammet umbzogenen Schlitzen den ein brauner pferdt gezogen, hinten auf dem schlitzen ständen zween Boiaren Knos Jacob Kudenetowitz Circaskoj und Jlia Danilowitj Milosblausky der Zaaren Schwilger vater, fornen ständen andere zween Stolnicki commiatni oder Paffel Zünckern vorn her giengen die dreeligen, auf beyden seiten und hinten nach folgten die Koffbediente. Umb mittag hat er uns mit tractamenten von seiner Paffel begnadiget und in vnser Quartier geschicket 43 mit allerhand sachen belegte schüssel und 23 Kannen, waren mit wein meht Bier und Brandtwein voll angefület.

Abriß der Muscovitischen Proceſſion am Palmontag



Anno 1662 den $\frac{2}{23}$ April ward in Moskau eine Tolle Proceſſion gehalten in welche: der
 trum geleitet ward, nach dem er den ſegen vom Metropolitē empfing den Reichs Amtler
 ihre geſundheit ſich zuerbundigen geſchiedet, hat ſein Danielowit, Milorlauſky als Schwie-
 ſilbern Edriepbecken zu halten angenommen, der Zaar inmitteler zeit ſo lange mit entbloſe,
 nach vollendeten Ceremonien ein pferdt mit weißer leinwandt bedeckt worauff der Metro
 den weg mit allerhandt fruchtlahnen untergeſpreitet.

Num. 1 Die Schloßpforte. num. 2 Die Kirche Jeruſalem 3. Das Amphitheatrum 4. der Zaar ſtand
 Abſandten geſtanden. 7. ein von helfern balcken erbaueter und mit brettern belegter Schawot war der
 gehende Doiaren trugen Palmen in händen ii Lin mit rothlahnen umzogener Schlicker darauff ein ditz
 6 mit rothlahnen bedeckten pferden gezogen. 12 Die vorbergehende Eleriſey mit bildern und Erützen vor
 vollbrachten Ceremonien allererſt auff als die proceſſion albereit vor über und in der Schloßpforten
 vns der Zaar von ſeiner Paſſel tractiren laßen mit 47 ſpeißen und 25 Kannen mit wein, Mehl

Zaar außm ſchloße nach der kirche Jeruſalem und von dannen ins darbey erbaute Amphithea,
 an der Römisch Keyſerlichen Mäigetheit und einen Viacen an die Schwediſche Legaten umb
 zerwater dem Zaaren die Kron vom Haupte genommen die ein ^{vor gesehung der Krone} in einem verguldeten
 tem Haupte geſtanden, nach dem er ein guldener Ereütz, und des Metropolitē hand geküßet
 polit geſeßen an einem gold ſeidenen bande nachm Schloß gefuhret, das gemeine Volk hat in deſſen

5. Der Metropolitē und furnembsten Eleriſey ſtand. 6. Das gewölbe darauff die Römisch Keyſerliche
 Schwediſchen geſandten ſtand. 8. der reitende Metropolitē 9. der Zaar ſo das pferdt geleitet. 10 die vor,
 rer baum mit äpfeln behangen umb und auß wuelchen fünf Knaben in weißen hemdtern geſtanden ward von
 welcher zwei fahnen ſind getragen worden. 13 Wie auß der erden andachtig liegende ſtrelißen, ſünden nach
 geweſen. 14 unterſchiedliche zuſeher von Teutſchen und Muscovitern beyſammen. In dieſem Tage hat
 bier und Brandwein angefüllt.

Ansicht der im ganzen Kupferlande Vertheilten und vertheilten Stadt Wessau neben dem in dem Mittel liegenden Elbflusse hohen Berges, welche Remelin oder auch genannt, wozu gehört die hier von unten aus zu sehen sind.



Die Stadt Wessau ist eine der größten Städte im Kupferlande und ist durch ihre Lage am Elbflusse sehr wohlhabend. Die Industrie der Kupfergewinnung ist hier sehr blühen und hat die Stadt zu einer der wichtigsten Städte im Lande gemacht. Die Bergwerke sind sehr reichhaltig und liefern eine große Menge an Kupfererzen. Die Bevölkerung der Stadt ist sehr zahlreich und die Industrie hat die Stadt zu einer der größten Städte im Lande gemacht.

Die Stadt Wessau ist eine der größten Städte im Kupferlande und ist durch ihre Lage am Elbflusse sehr wohlhabend. Die Industrie der Kupfergewinnung ist hier sehr blühen und hat die Stadt zu einer der wichtigsten Städte im Lande gemacht. Die Bergwerke sind sehr reichhaltig und liefern eine große Menge an Kupfererzen. Die Bevölkerung der Stadt ist sehr zahlreich und die Industrie hat die Stadt zu einer der größten Städte im Lande gemacht.

Nova Inasemska Sloboda die Neue ausländische Vorstadt,
wie sie von der Ostseite sich präsentiret undt anzusehen ist.



flus jagusa

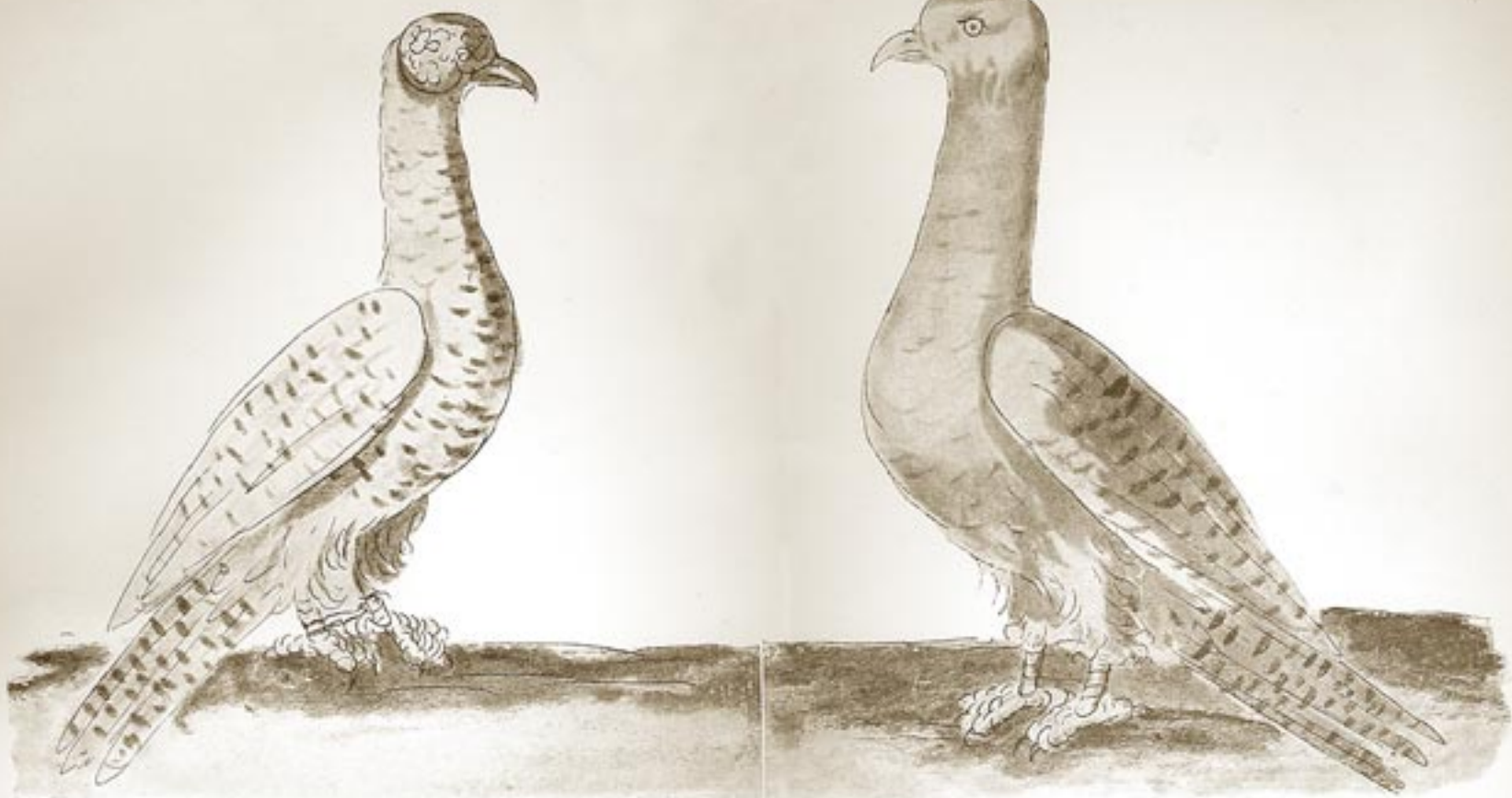


Vor der Brocoffs die Wallpforten ein paar büchsen schuß weit außerhalb der
cher auff Deutsch so viel heißet als ein ort der freyheit am flur jause alias jagusa
Deutschen, Engelländer, Holländer und andere nationen in hölzernen gebowden
eine Kirche, mögen ihren Gottesdienst öffentlich frey und ungehindert halten:
dan, Oberst Straßburg, Oberst von Kampen, Oberst Tschnewitz, Oberst von Talm, Oberst
mentrost, Oberst Schön, Oberst Lebraht, Oberst Liebman, Oberstleut. Conradt Leonhardt
Deutschen und Franzosen über Archangel angekommen sindt. Alhie wohnen auch
saget man vor geweiß das hundert ausländische Obristen nebenst dero zugehörigen offi
tionen in der Sloboda ictzundt beyammen sindt, schlagen undt rauffen sie sich täg
großen und kleinen sachen von dem Großfürsten judiciret und dem Verbrechen nach

Vorbemelter Johann Adamowitz von Sellen auß Coppenhagen in Den
von dem Großfürsten in Rußlandt im Jahr 1661. und die Schwedische
daselbst Anno 1662 den 23 januarij Styl. Vet. gestorben. Die Rußen haben anietzo
misch Keyserlichen Majestät nobilitiret als er mit einer Muscovitischen
zu rück in die Muscau gekommen hat solche nobilitation dem Patriarch Nikon ver
get und darauß W. sacher gewesen daß er mit der Anklage ist gestraffet wor.

Stadt gegen auffgang lieget die Deutsche Sloboda auf Rußisch also genandt, Wel
gantz offen gleich einem Marktfleck, in ordentliche gasen abgetheilet, woselbst die
und Höfen, beyammen wohnen, die Quangelische haben zwei und die Calvinische
die vornembste so da wohnen sindt, General Leutenandt Nicolaur Bauman, Oberst Jor
Reh, Oberst Franz Neuff, Oberst von Staden, Oberst Thur, Oberst Fünckman, Oberst Blü
derer meiste theil erst dieser Jahr, imgleichen Oberst Stadberg mit seinem Regiment
Herman von Troien, von Kellen, von Wellingshusen, Klinck etc. Kaufleute. und
cirer in der Jaarer dienste sich befinden, weil den so vielerley undt unterschiedliche na
lich untereinander, haben kein absonderlicher Deutschen gericht, sondern werden alle in
gestraffet.

remarch bürdig, vornembster translator in Moscau ist sieben sprachen kundig
herren Legaten zu empfangen an die Liefländische gränzen verschiebet und
seiner gleichen im Wolmischen nicht, war vor etlichen Jahren von der Ho
imbassada zu Wien in Osterreich gewesen, Nach dem er. Von dannen wieder
droßen der von wegen des Taback trinckens mehrerwehnten von Sellen beschuldi
den sagende; Nun ist er dort zum Oelman und Alhier zum Ritter geschlagen.



Unterm Polo Arctico auff gebürgen beyß Petzra liegen dem Fia
 in Ruffischer Sprache Kretschet, in Lateinischer Grollecher genandt werden, und
 fangen, und ſaget man, daß wenn dieſe Kretſchet außfliegen, ſich die andere falcken
 daffelb in große der größten falcken; die zerbeißen ſich niemals untereinander
 die Vngezüffers wollen erwehren, lieben alſo ſehr die Kälte, daß ſie mehrmalen
 hat wie der Jaar und Erboffhafft in unſerer ordinari Wohnung in Mosca ſ.
 rubin und goldenen ſchnürlein gezierren brümyſtein angehan geſehen werden
 zu Kauffe kriegt ſich 30 ducaten Koſt, von dieſen pflegt der Erboffhafft an
 der Jagt erlöſigen, zu Verſchencken.

Weygat und Nova Zembla findt Raubvögel in geſalt der falcken, welche
 in ſchnellem fluge wilde Anten hänge, ſchwarmen Kranichen und andere geind
 ſich tödt die er gewahrt werden auß furcht zerbrechen, theils findt Weiß, theils
 wie andere vögel, baden auch nit, ſondern walken ſich nur im ſande wenn ſie ſich
 entweder auff einem ſteinſelfen oder eyß zu ſtehen pflegen, dergleichen Geſch
 ten laſen den 19 Februario Anno, 1662. Die ſelben außgezügt, verkappt und mit
 in Rußland in großem Vbehel gehalten, daß einer, wech man mit harter müße
 unterſchiedene Kaltmuckiſche und andere Tartariſche Fürſten welche ſich mit



29. gestallten den 24. April Anno 1662. der Paar die kaiserlichen Serenissimi Gesandten mit großer Macht
 Ehren bedienten in handen haltende überbaltte waffen officier und Soldaten in sein vorgemach oder
 29. der mit denen Boiarn gehalten Konferenz eingeladen, mit viller löy getränkts selbst familiariter
 29. i der Paar Nr. 2. Seren Augustinus von Mayern, Nr. 3. Sere Doratius Wilhelm Salucci, Nr.
 4. Roukoi, Nr. 5. Amer Tagel Hunchern, Nr. 6. Translator Jacob Wiber, Nr. 7. Laylan Weß
 bediente haben in der Anticamera bleiben müssen, auch die gesandten, Trauffen,

29. aufgespreiten Persianischen Zeyceceyen bergedent, an den seiten durchs Völlige Palatium mit sechsen
 29. Babinel, Alro niemahlen Kboines Potentaten Legat (wellich vork von außlandern auß Rüssen gesaget worden)
 29. actieret, und die gesandten des Bro Rom 2. kays. Ditz. mit edelstem Saigt ihnen freygetrunchen, mit ziffer
 29. Die Boiarn Nr. 5. der Hoff Cansler, Nr. 6. der Knes Iwo Alexesuid Wortinski, Nr. 7. Knes Michael
 29. ian Zlauinich, Nr. 8. Secretarius Michael Kramer, Nr. 9. Maller, Rudolff Horn, Die übrige
 29. vier Parinen getrunchen, der mit Nr. 5. gemelleangler Hilarion Loguchen ist gerandt.



Liebey abzunehmen, wie die Czarin am Luxnemben Festagen unter einem Himmel
 dierben begleitet wirdt, iedwederer Prinz und Princessin haben abson der
 die waren gleich jung oder alt, mieste die Hofmeisterin ins Kloster ge
 alle Adelige Hofbediente als Kneesen und Boiarn dem Czarin, von
 verehren. St. 1. die Czarin: 2. des jungen Prinzen Hofmeisterin: 3. der Prinz
 ein von der Hofmeisterin getragen wirdt; 4. Drey des Czarin Liebes
 vorhalten: 7. Der Czarin Fürsotneiderin, des Czarin obristen Hofmeis
 ter Fedor Michaelowitz Entisew Tochter: 8. zway Boiarns frauen
 oder Baldachin von vier Boiarns Töchter getragen, durch verborgene gänge in die
 liebe Hofmeisterin, und da einer oder der andern Töchter absterben sollte,
 Es werde gleich ein Prinz oder Princessin geboren, ist der gebrauch das sowohl
 Silbergeschmeide, Gold, Seidenzeug, oder von anderer Balantaria ein Prozent
 man er gleich 10. Jahr alt were, allezeit sowohl auch eine Prinz
 der dem Himmel tragen: 6. Die Boiarn Töchter so
 Tochter: 8. zway Boiarns frauen



Neuer Abriss auf was weise die Ehefrau durch bedrückte Gänge vom Hof aus, in das
 abgestorbenen ein Totendienst gehalten, wird in einem Silbervergoldeten Sarg
 welcher sie auf das Grab legen, pro oblatione zu ablösung der Sünden, darnach
 manier zusammen gebunden: brennende Wackelbreyen werden durch vier, sechs aus
 getragen. 1. die Ehefrau: 2. derer Doctoren Tochter: 3. die für
 belichten muß, weil sonst keine gehalten wird, was die Ehefrau absterbt,
 4. ein adeliche Wittib, welche sie durch speisen traget: 5. ein andere Wittib, so
 Namen Kloster Simeonabel Christi täglich zugeben pfleget, und da für ein
 König, wär, Heigen und Zuecker Vermischet Kutiat genandt, vorher getragen
 die Speisen, denen Geistlichen, und Kirobedienern zunutzen Komel, die auf Russische
 mehr adelichen Freylen Doctoren Tochter den ganzen Winter über, des Morgens und nachts
 Schneiderin Anna Michaglioua Wittib, welche die viel gleich einer Hofmeisterin
 muß die Fürschneiderin ins Kloster begeben, die Frey Wittib oder Frey
 der Ehefrau nachhilf; 6. zwey Freylen eine dem Umbrelen traget.







Der zu unser Zeit in Ungnaden von der Moscau abwesender Pa-
 triarch der gantzen Rußlander Nikon, seiner alters nunmehr 45 Jahr, eines gemeinen
 Landtsknechten Sohn ist 11 Jahr Patriarch gewesen, geboren Anno 1617 im Niesenoo-
 gradischen gebichte, von wegen seiner geschicklichkeit und gaben der Natur nachmals
 zum Metropolitenerwählet, umb dieselbe Zeit ist sein Weib eine Nonne geworden
 und endlich im Kloster gestorben; Jetzt heilt er sich auß in einem Kloster außerste,
 hieß Christi oder New Jerusalem genandt 40 Meil ist 8 Teuffliche meilen weit
 von Moscau. Etwan Rußlandt ist vor diesem mit der Griechischen Kirchen Einig
 zu Wesen. Letzter Patriarchen zu Constantinopel gehalten haben aber nunmehr 80 Jahr lang
 ihre eigene Patriarchen gehalten, deren erste hat gewesen Job auß Kijew des. der ander Ignati.
 der Dritte Hermogen. der Vierte Isaph der fünfte Joseph. der Sechste Nikon.



Der armeno in Magnaden Patriarch Olion, wie er Taglichen in seiner
 Resident Palatio entweder bei unser lieben Krauen Patriarchischen
 Kirchen Himmel Sabet in dem Schloss Kremling, oder zu Jerusalem & Zeit
 seide meil von Moskau alwo er sich befindet, aufhabet.



Die Tschelobiten, sind Supplicationes welche so wol von Deutschen als Moskowitern und andern nationen mit demütigem stirnschlag und gebucter berührung der erden an den Zaren und Erbsfürsten übergeben werden, der zwar dieselben nicht selbst empfähet, sondern werden entweder dem seinem Schwieger Vater Iliä Sanitowitz Miloslavsky, oder Fedor Michaelowitz Krutischou Obersten Hoffmeister, oder Georgio Zwanowitz Komadanowsky Kammerherren, oder Almaß Zwanow Erbskanzler, oder sonst von einem andern begreifenden Bojaren angenommen, sind nach Qualitet der Personen und ihrer Cancellij gebräuchlichem stylo auff folgende weise unterschrieben: worbey zu wissen daß die Supplicationes alle werden zusammen gerollet, sehen als den auß gleich einer aufsteigenden racketen, außwendig ist keine überschrift, nur inwendig sonzet der Zaren volliger titul an und nach dem der Supplicanten sein Bausnahme ohne Zunahmen in Diminutivo; als.

Der Patriarch mit der Eltersey; Bogomoletz Tuoi, Nicon sein fürbitter bey Etsou, Nicon.

Eine Nonne: Tschelombiuth Bogomolizza Tuoi, Maraschka Dotsch Fedrowa. ^{Starizza} Es schläget für dir die stirn deine fürbitterin bey Etsou, Mariben Fedors Tochter, Nonne.

Ein Bojar oder Edelman: Tschelombiuth Klop tuoi swatschka, Es schläget für dir die stirn dein schwarze Knäuel.

Ein Hoff oder privilegiirter Inwohner: Tschelombiuth Masik tuoi Petruschka Es schläget für dir die stirn dein unterthan Peterchen.

Ein gemeiner Kauffman oder Bürger: Tschelombiuth Sirotu tuoi Andruschka. Es schläget für dir die stirn dein waife, Andreßchen.

Eine Edelknechtin: Tschelombiuth Rabitza Tuoi, Annuschka Dotsch Swanowa, Es schläget für dir die stirn dein unterthäniges Knäuelchen, Ancken, Johannir Tochter.

Ein Bauer: Tschelombiuth Chresteane tuoi Gritzka, Es schläget für dir die stirn, dein Christ Eregerken.

Eine Bäuerin: Tschelombiuth Sirotinka Maruschkka Es schläget für dir die stirn daß waiflein Marulchen.

Ein Deutscher Soldat: Tschelombiuth Klop tuoi Pauulka: Es schläget für dir die stirn dein schwarze Knäuelchen.

Ein Deutscher Kauffman: Tschelombiuth Sirotu tuoi, Fedotka Es schläget für dir die stirn dein waife, se Fedorken.

Einer Bojaren dienier: Tschelombiuth Gelowick tuoi Aloischka Es schläget für dir die stirn dein mensch Alweicken.

Hiernechst folgen die contenta, was man begehret und warum man bißet.



Abbildung derer durch den Tyrannen Iwan Wasilowitz köis 74 auß Liefflandt nacher Moskau gefangen hinweg geführten Zeitweilichen, Tracht und Kleidung, wie und welcher gestalt sie anichz einher gehen: Die Männer tragen Rußische Kappen Händtschuch und Stiefel: Die Weiber, Stiefel Kappen und Uerwöck, im übrigen sind sie gekleides nach Zeitweilicher Manier, sindt der Ekroßfürsten gleich andern Moskowitern ewige Untertanen, müssen im Lande verbleiben und haben keine Hoffnung weder sie selbst vor sich noch ihre nachkommen darauß zu kommen. im übrigen haben die ihr freyer Exercitium Religionis gleicher gestalt er ihre Väter gehabt haben, Wohnen nebenst andern Rußen in der Stadt Moskau, haben eigne Häuser. Können auch ihrem belieben nach Landgüter besitzen.

M O S

C V A

Die Sirkumfama oder
Umkreis d'iber Stadt
und Residenz Stadt des
Kaysers in Anblantz ist
ig. Wuch über Italien
ische Meile.



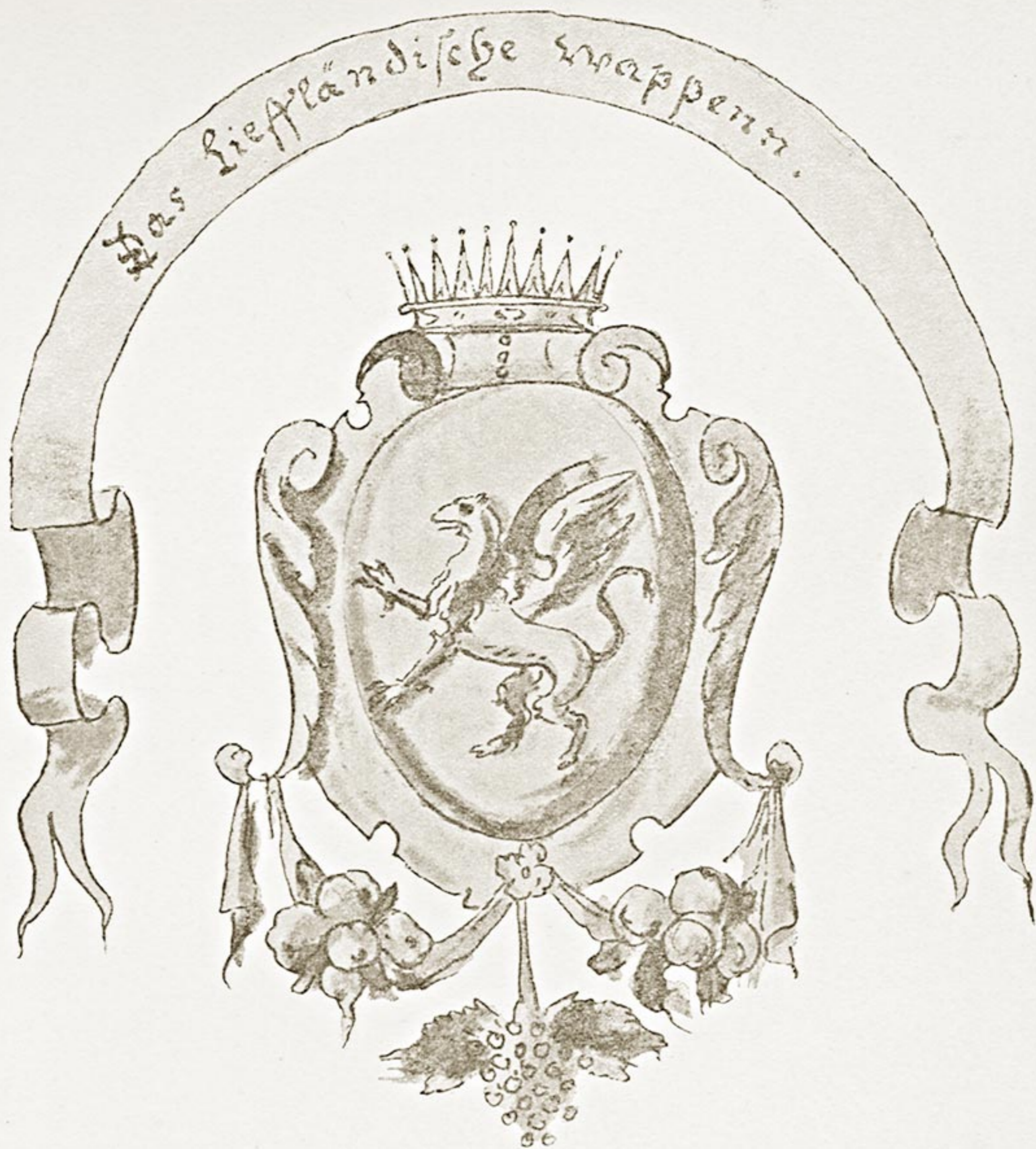
- A. Krenlingrad
- B. Kibaygorod
- C. Chaygorod
- D. Scorum
- E. Schlawoda Harmoniki
- J. S'panon Chelabim
- 2. Das große fests Janu Waliki
- 3. S'pish' gub'nik in gub'nyem
- 4. St. Michael Archangel Kircheng
- 5. St. Peter und Paulus Kircheng
- 6. St. Jakob Kircheng
- 7. Mirall Kircheng
- 8. Chelobitski Kircheng
- 9. St. Nikolai Kircheng
- 10. St. Basil Kircheng
- 11. Das große fests
- 12. Das große fests
- 13. Das große fests
- 14. Das große fests
- 15. Das große fests
- 16. Das große fests
- 17. Das große fests
- 18. Das große fests
- 19. Das große fests
- 20. Das große fests
- 21. Das große fests
- 22. Das große fests
- 23. Das große fests
- 24. Das große fests
- 25. Das große fests
- 26. Das große fests
- 27. Das große fests
- 28. Das große fests
- 29. Das große fests
- 30. Das große fests
- 31. Das große fests
- 32. Das große fests
- 33. Das große fests
- 34. Das große fests
- 35. Das große fests
- 36. Das große fests
- 37. Das große fests
- 38. Das große fests
- 39. Das große fests
- 40. Das große fests
- 41. Das große fests
- 42. Das große fests
- 43. Das große fests
- 44. Das große fests
- 45. Das große fests
- 46. Das große fests
- 47. Das große fests
- 48. Das große fests
- 49. Das große fests
- 50. Das große fests
- 51. Das große fests

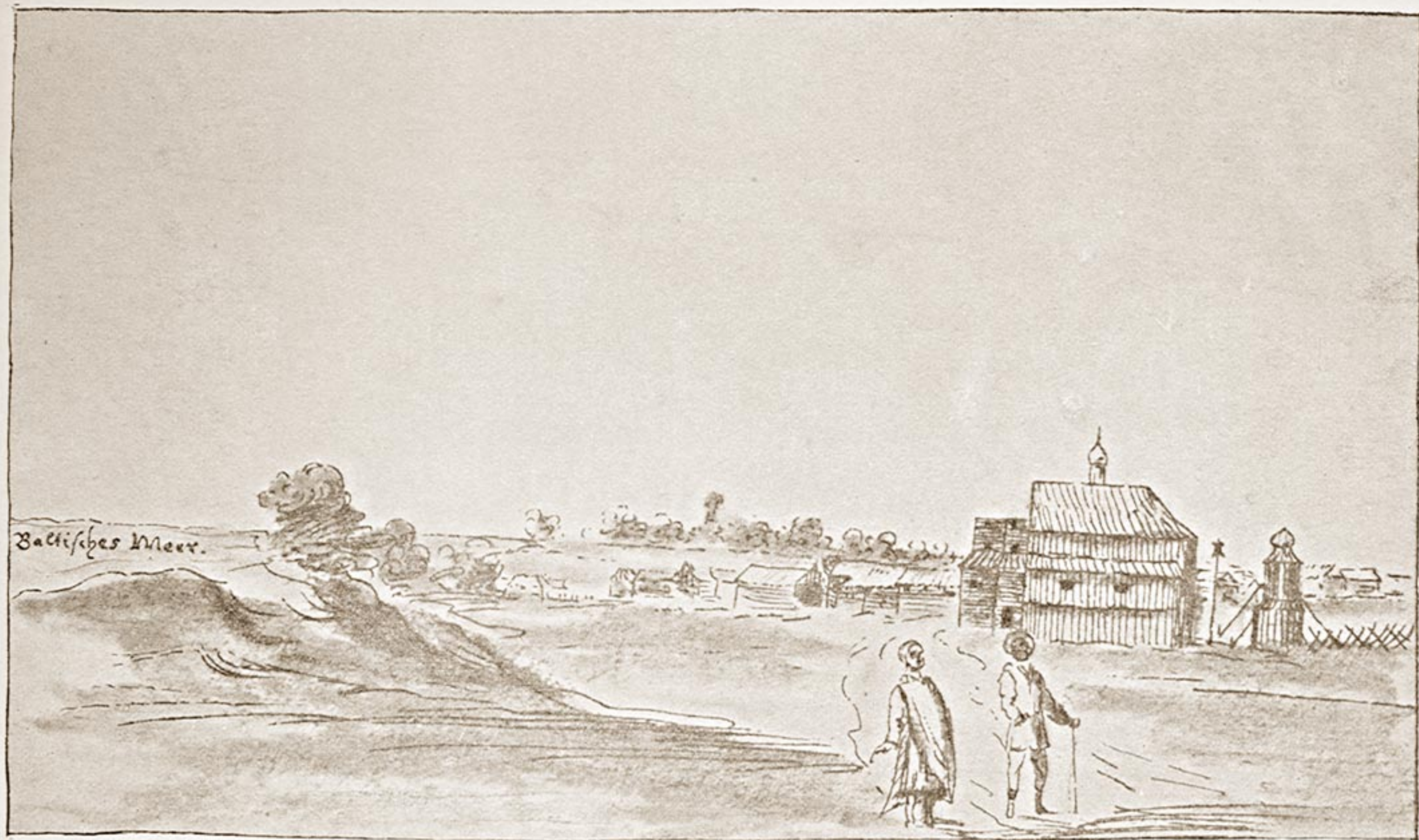


Dieses ist die Vornehmste Uhr gegen aufgang am Froloffskie Thurn über der Porta Salvatoris am großen Markte vndt Handelsplatz bey der Schloßbrucken, fänget an die stunden mit der sonnen aufgang vnd endiget dieselben mit dero vntergang. In solstitio aestivo zur Som- merzeit wenn der tag am längsten, schläget er biß auff 17. vnd ist alßdan die nacht 7 stunden lang. Das obere an der mauer vnberueglich fest gemachte Sonnen bildnüß ist der zeiger über der herumgehenden mit ziffern bezeich- neten scheiben, ist die größte vhr in gantz Moscau, auf der andern seiten im schloße Kremelin am bach Moscau schläget sonst noch eine öffentlich auß- diesen in der ganzen Stadt mehr keine.





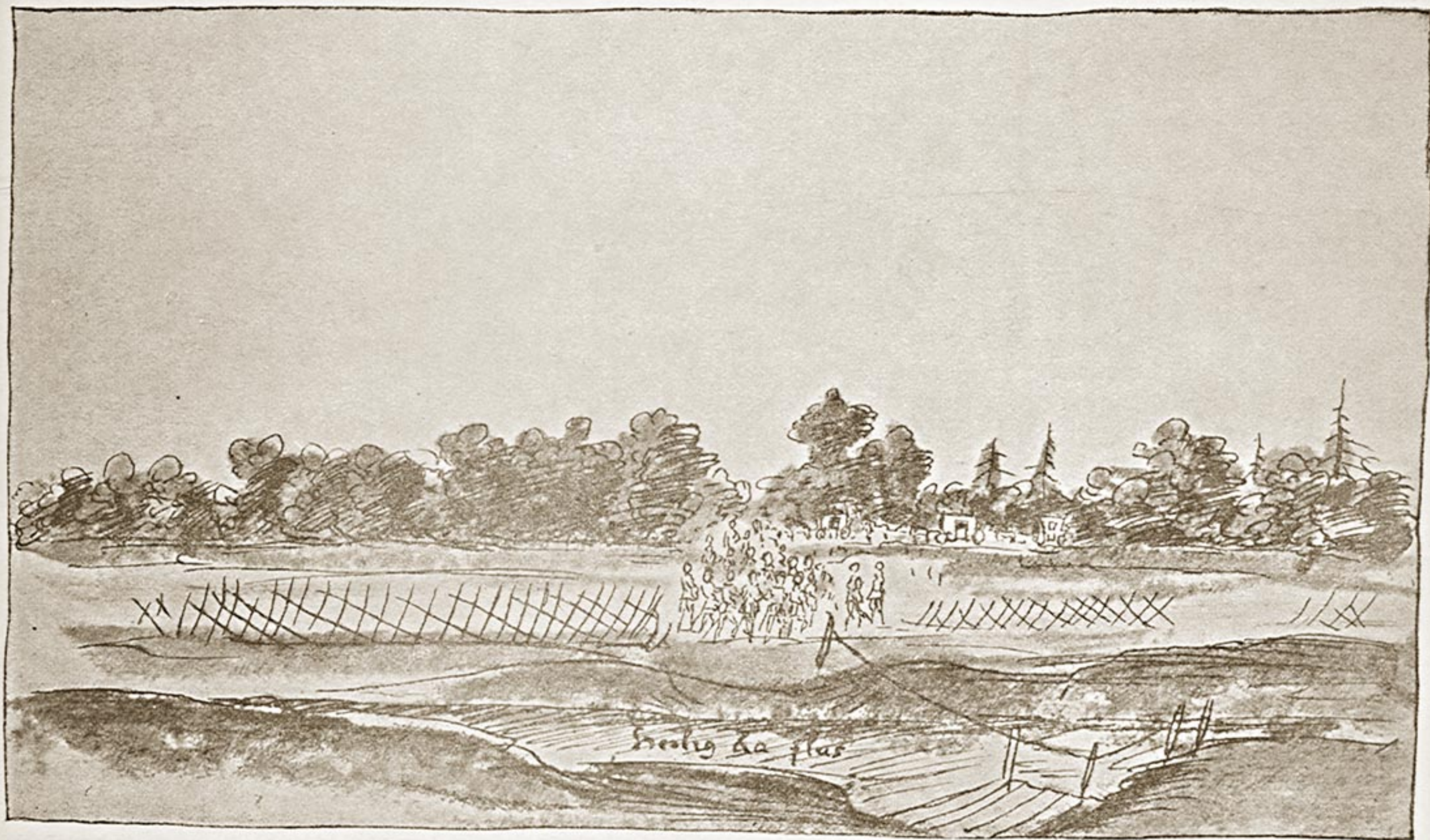




Balangen ein Samogitischer marktort in Litauen, dem König in Pohlen
 gehörig, liegt drey meilen von Mimmel: Zeehie ist der erste Zoll; der ander
 zu Heilig La; der dritte zu Krottingen; Bringen alle drey jährlich
 zehentausend Preussische gulden, die der Königin in Pohlen verrechnet
 werden.



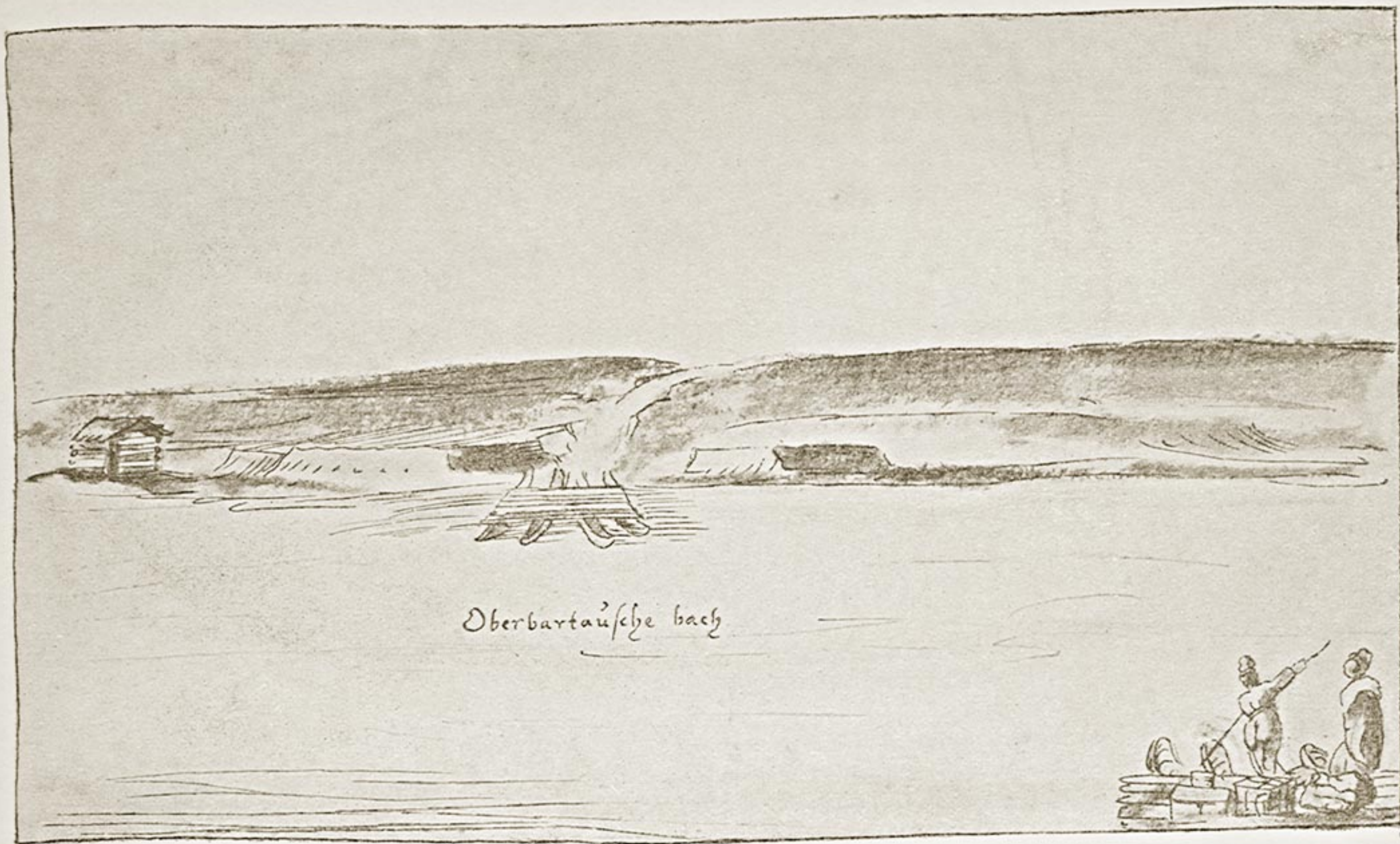
Heilig Za, ein Samogitisches Dorf in Litauen, dem König in Preußen
zugehörig, liegt zwei Meilen von Palangen.



Dieser fluß wird genant die heilige Za, ein pistolen schuß weit vom storf, ist eine grenz scheidung alda Ehrlandt sich anfengt und Litauen endiget. Allhie muß man sich übersetzen lassen; so bald wir ubern Strom gekommen, haben uns der Herzogen in Ehrlandt Commissarij mit drey Karretein gar höfflich empfangen.

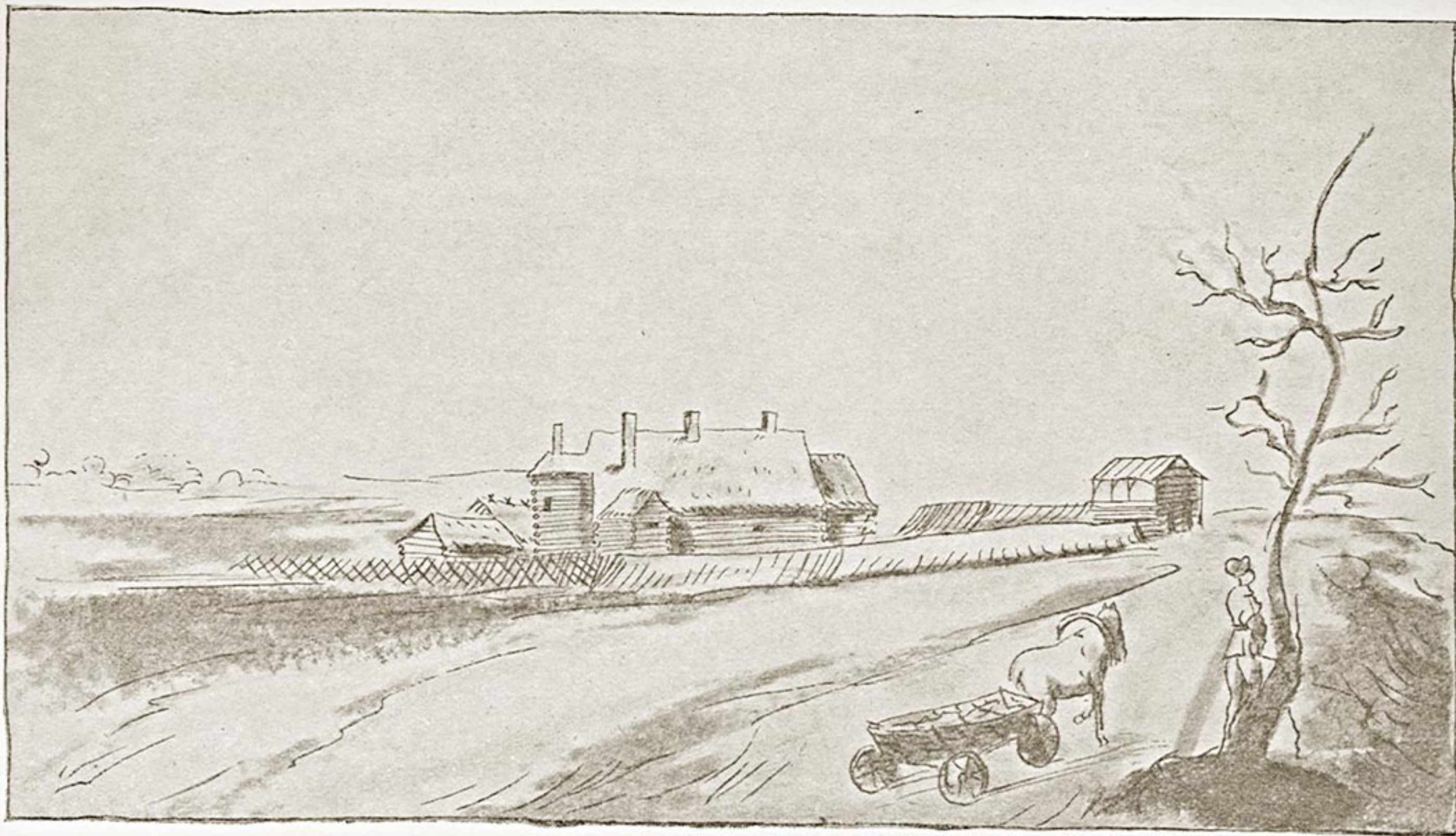


Rußfari des Herzogen zu Ehurlandt erster Amts Hoff lieget zwoo
meilen von Weilig a. a.

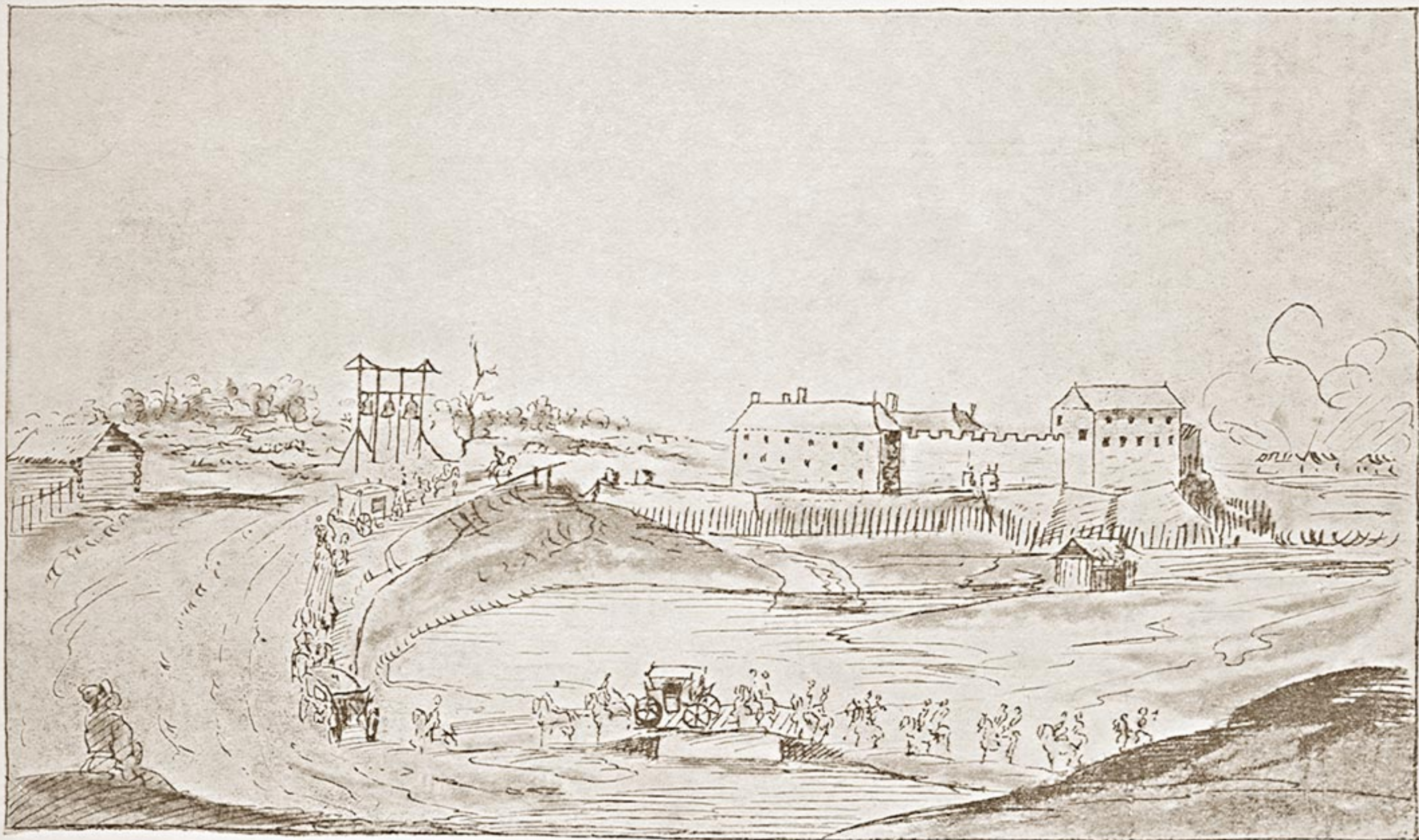


Oberbartauische bach

Dieser Fluß in Ehurland wird genant die Oberbartauische bach, insofelft eine überführt ist, bey welcher der Schwedische General Düglar den weg nach Liffau verschantzet und besetzt hat gehabt, vierde halb meilen von Rüdtsau.



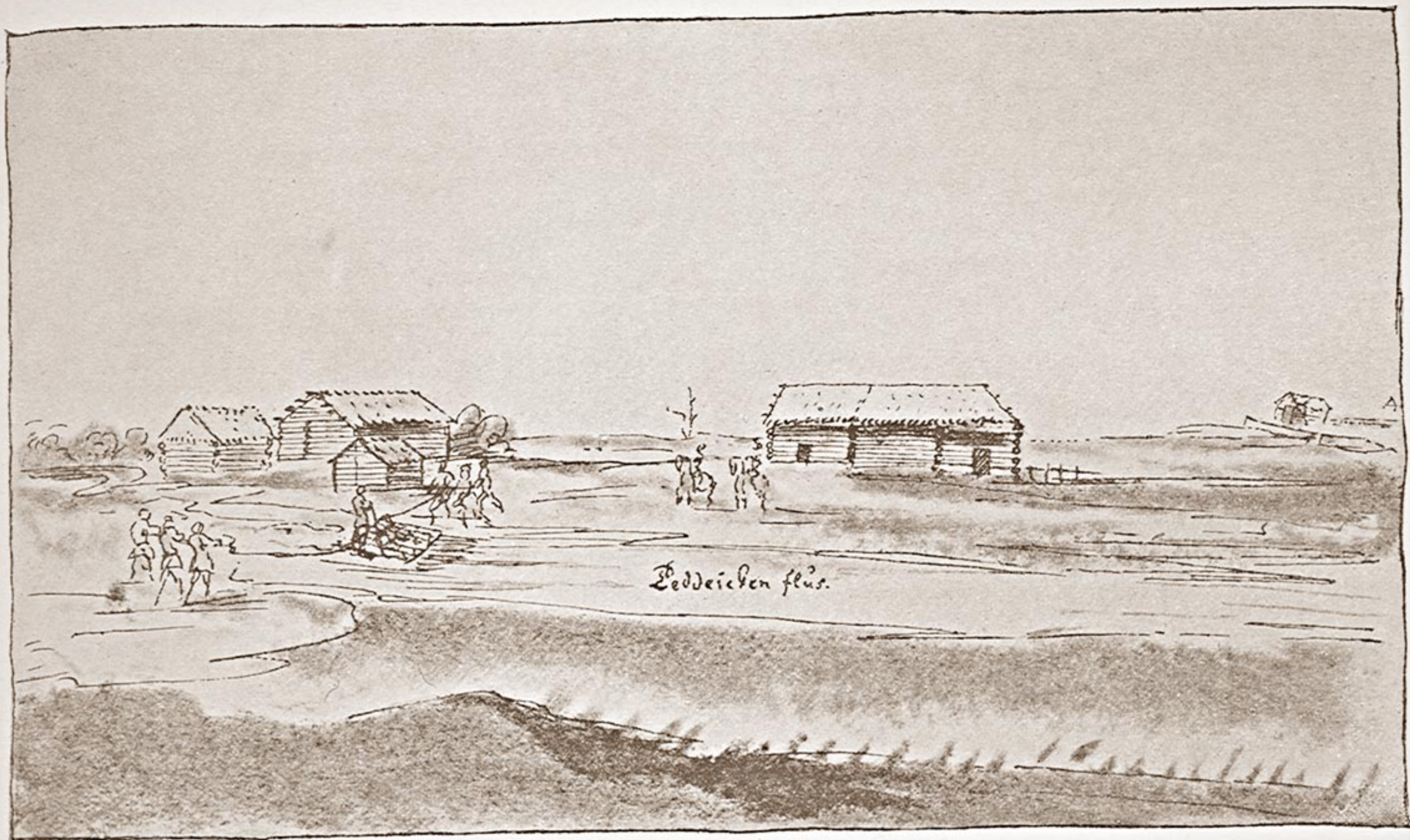
Oberbartan des Herzogen zu Thürlandt ander Ambshoff eine halbe
 weile von der oberbartauischen bach und vier meilen von Rüdtsau.



Erubin ein Städtlein und schloß drey meilen von Oberbartau, dem Herzogen zu Ehurlandt gehörig, welcher sich im Jahr 1661 im Monat Aprilis sammt seiner Herzoglichen Erbemählin, fürstlichen Kindern und der vollen Hoffstat aldort befunden.



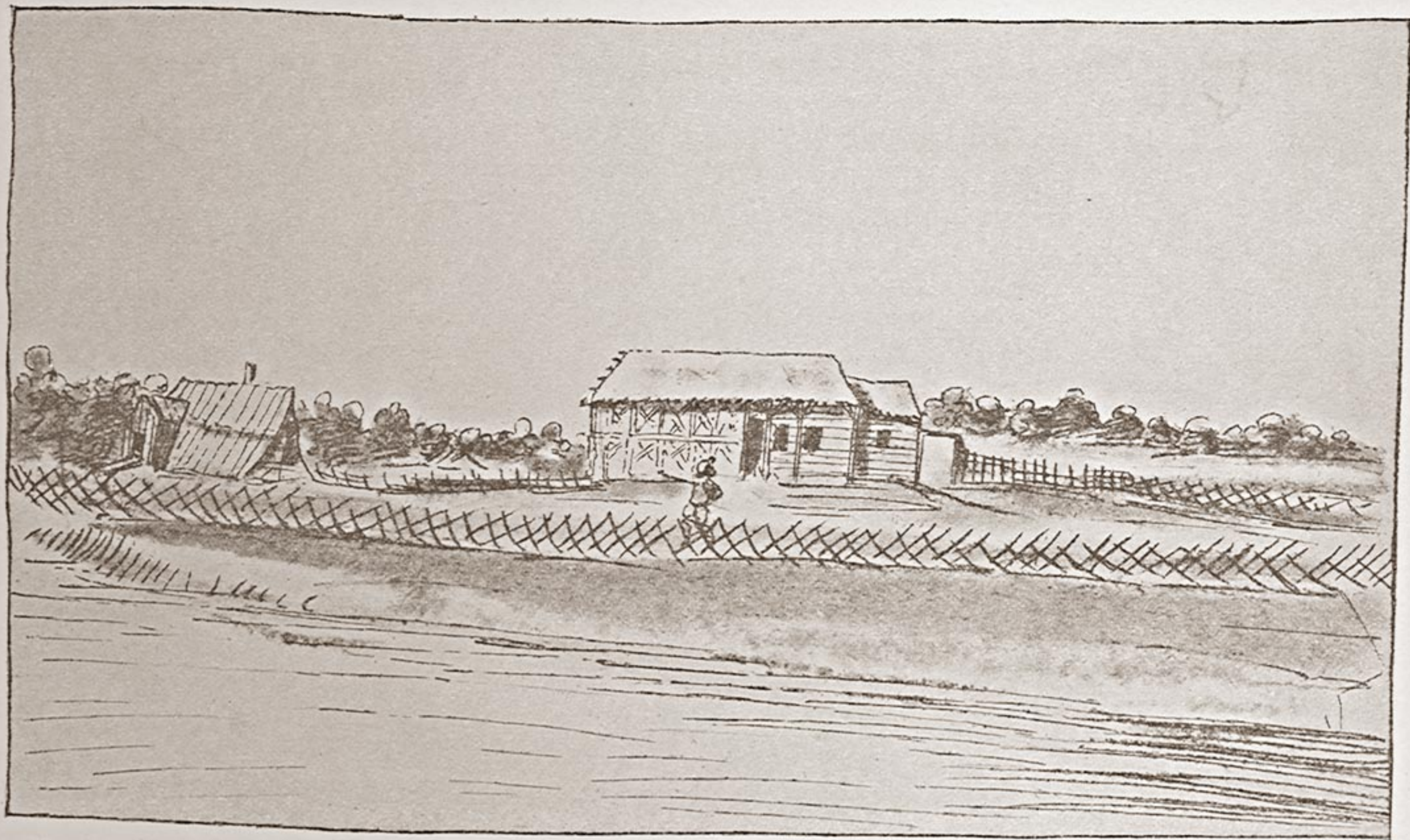
Beddeicken des Herzogen zu Thürlandt Kirchhoff lieget zwos meilen von
 Ehrubir.



Beddeichen flus.

Dieser kleine fluß wird genannt nach dem Amtshofe Beddeichen, von wel-
chem er einen büchsen schuß weit entlegen, auch daselbst eine überführung ist.

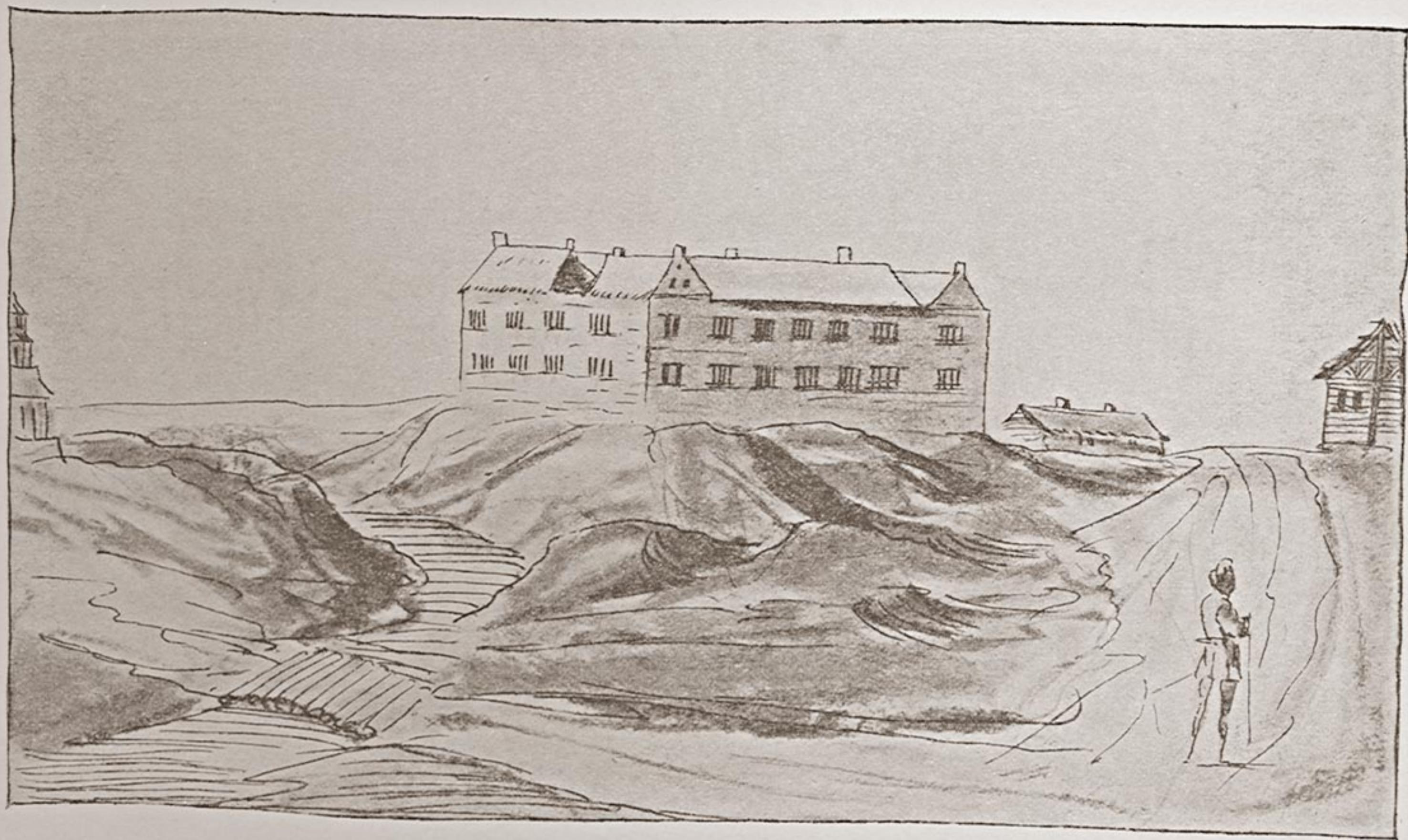
102



Baddern des Herzogen zu Ehrlandt Hoff, stünd weüste, füttert derohalben
 in dem darbey gelegenen entzelem Krüge, drey meilen von Beddeicken.



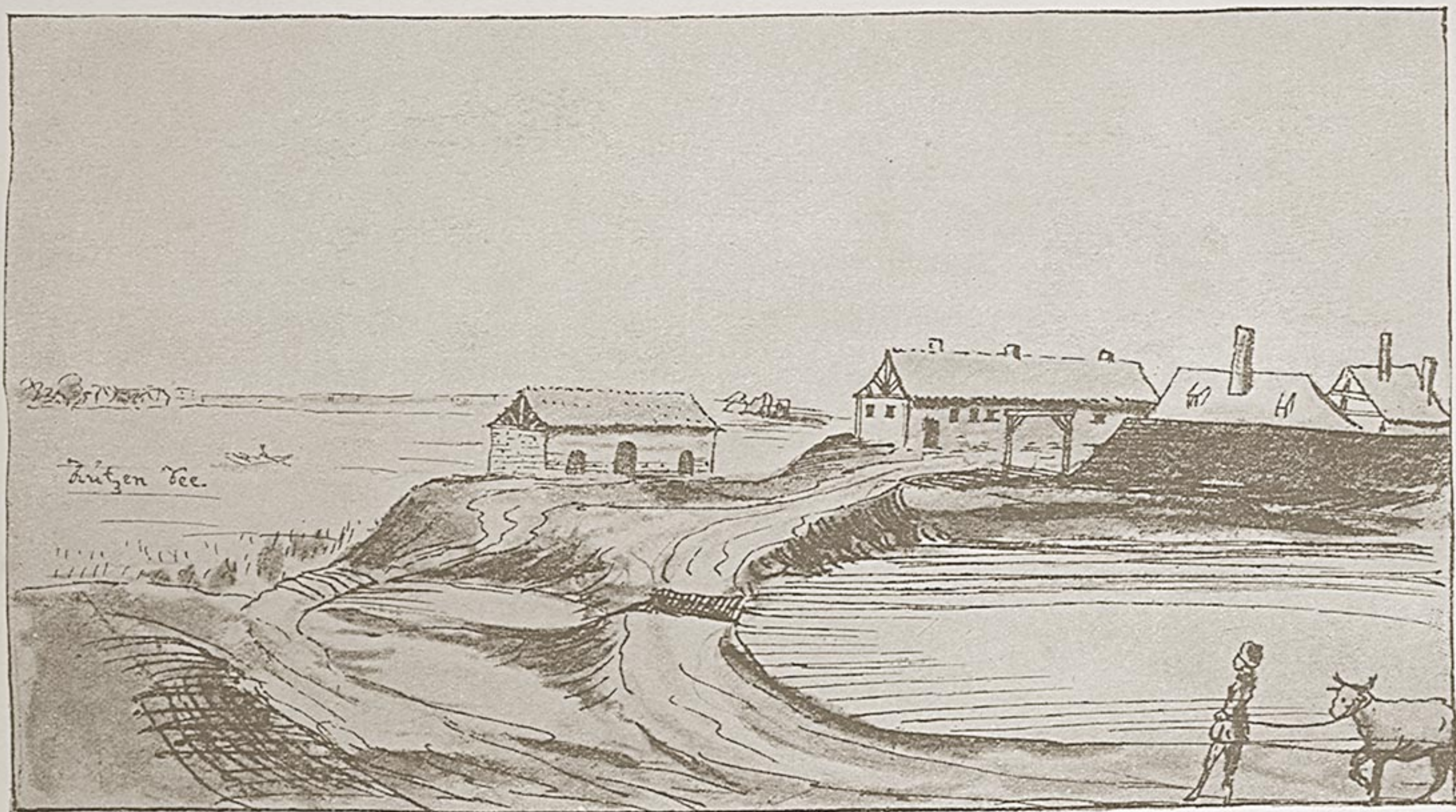
Uhründen der Herzogen zu Ehurland schloß, welcher die Schweden im Jahr 1659 fortificiret, mit schantzen bebarret und darinnen in die Hundert und dreyßig mann nebenst zwanzig stuecken gehabt, lieget drey meilen von Szadern, hieselbst fließet hart unter dem schlosse ein zimlicher großer Strom die Windau genandt vorbey, welcher sich hernachmals unterhalb der Stadt Windau in die Ostsee oder das Mare Balticum ergießt, und daseßt einen bequamen schiffshafen machet.



Frauenburg des Herzogen zu Thürlandt Schloß und Amtshoff vier meilen von
 Thüründen ist im vergangenen Kriege Anno ein tausent sechs hundert neun
 und fünfzig von den Schweden außgewünderet und rüiniret worden.



Bogkeim ein Bauernhof dem Herzogen zu Ehrlande gehörig, lieget zwei meilen von Zützen.



Zützen des Herzogen zu Ehrländt Amthofe zwei meilen von Dickschwarzen
 Krug, worneben ein stehender See ist nach dem Amthofe Zützen genandt.



In diesen flus Zützen eine Meile von Hoblin, wo selbst eine überfuhr ist, stürzte die Karre, von einem kleinen bösen flöße, die mit mühe und beschwer wieder herauß gebracht ward, Esleich darbey lieget ein Hertzoglicher Meuer Hoff, Friederichs Hoff genandt. Zehie fänget Demgallen an.



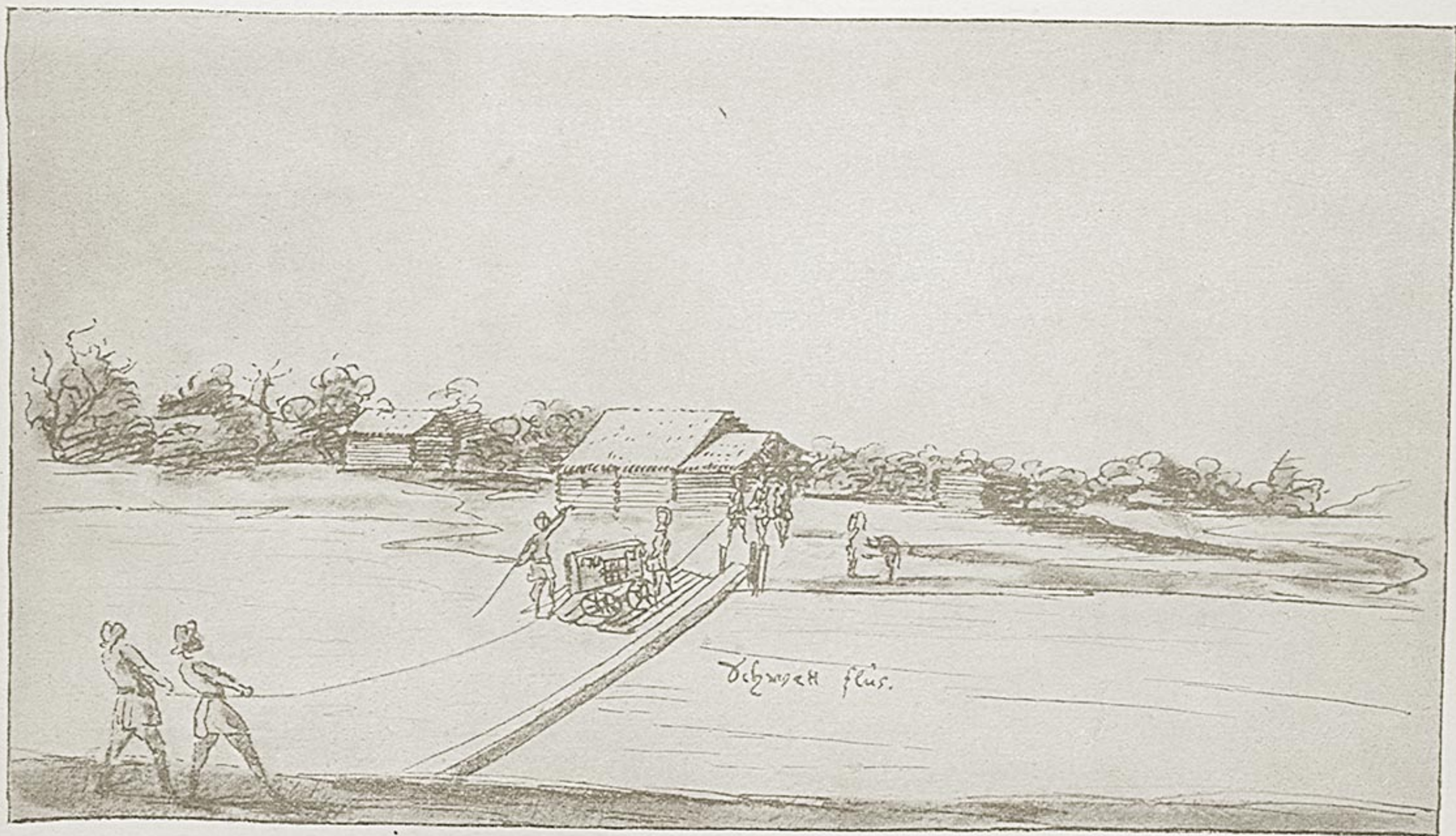
Dieswart ein Krug in Ehrlant, dem Obristen Fußkammer gehörig, lieget 3
meilen von Frauenbürg.



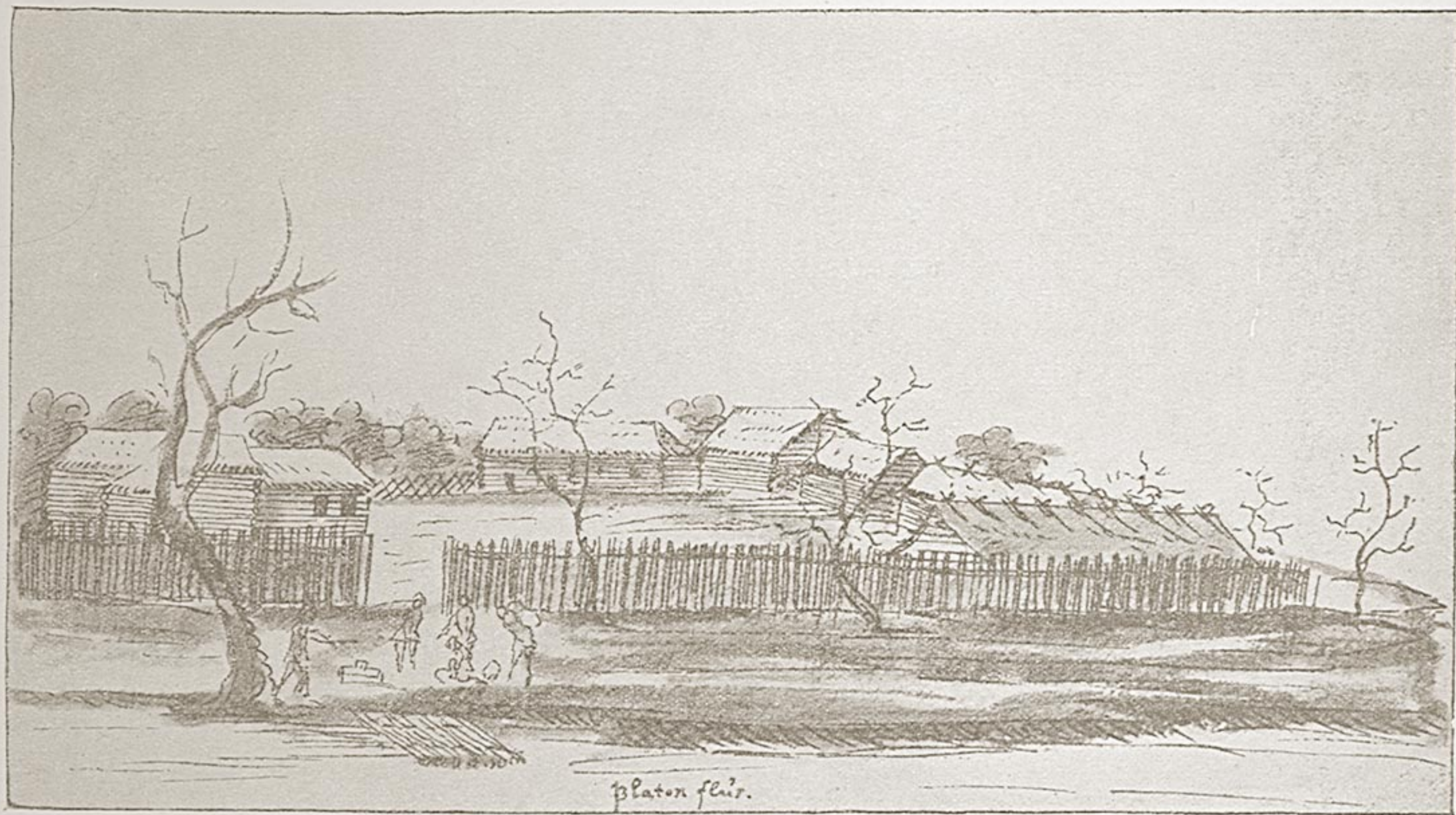
Stolbin ein Schloß, dem Herzogen zu Ehrlant gehörig, welches die Schweden totaliter ruiniret, darneben auch ein fließendes Wasser ist die Bereschbach genant lieget zwey meilen von Bogtein.



Brünhoff des Herzogen zu Eburlande Amtshaus, lieget zwei meilen
von Stoblin.



An diesem fluß die Schwett genandt ist eine überführt, woselbst man die Karos-
sen hat müssen abnehmen und überführen lassen, lieget eine meile von Ehrün,
Goff.



Platon des Herzogen zu Ehúrlandt Amthoff, worneben eine überführt,
 und der flüß nach dem Hoffe genennet wird, lieget zwo meilen von Brünhoff.



Wirtzau alda eine überfuhr, das wasser also genandt ist anderthalb meilen
von Platon.



Bei diesem fluß die Deßau genandt, haben wir selbst das floße repariren
und unsere sachen überführen müssen ist anderthalb meilen von Wirtzau.



Schwitten ein Dorf dem Herzogen in Ehurlandt gehörig, lieget eine halbe meile vom fluß deßau, alhie ist eine überfuhr, das wasser wie das Dorf genant, drittehalb meilen von Platon.



Zinnenburg des Herzogen zu Eurland schloß und Amtshof ganz ruiniret, lieget eine halbe meile von Schwitten; vor dem schloße fließt ein großer breiter strom die da genandt, welcher hernachmals bey Mitau einer stadt in Demgallen, dicht vnter dem schloße, bey friedenszeiten des Herzogen Residentz vorbeyleufft. Neben diesem wasser ist der General Singslas da er auß Schweden gekommen Anno 1658 mit einer armee in achttausend Mann gelegen, von denen er vierhundert, welchen er die Köpffe verbunden und vor Krancke hat außgegeben, auffm wasser nacher Mitau abgeföhret, die bona fide die festung einbekommen, den Herzog sampt seiner Gemählin, fürstlichen Kindern und den meistentheil der Hoffstat in Arrest genommen und auff Jwanogrod bey der Narwa in Ingermanlandt hat bringen lassen. Alhie hat vns der Eurländische Obrister Lübeck mit 40 pferden empfangen.



Erstbau der Herzogen zu Ehrlant Amthoff liegt zwei meilen von An-
 nenburg, darneben fließt ein ziemlicher strom nach dem Noffe die Erbauische bach
 genant, ist eine überfuhr.



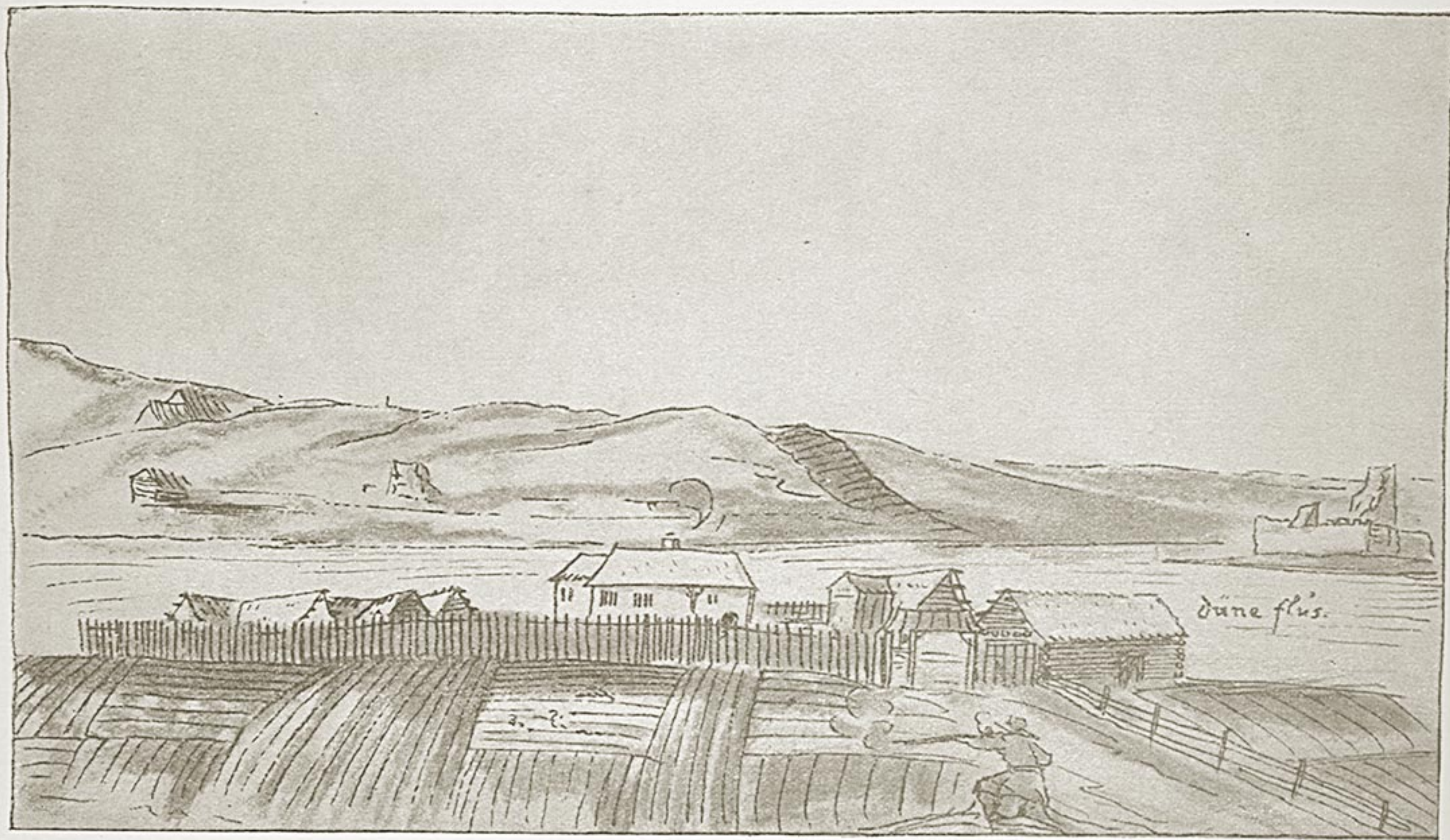
Dulch ein Krug im Walde dem Herzogen zu Ehrlant gehörig, lieget zwo
 meilen von Großebain, alhie ist die fuhrt übern flus Wieß.



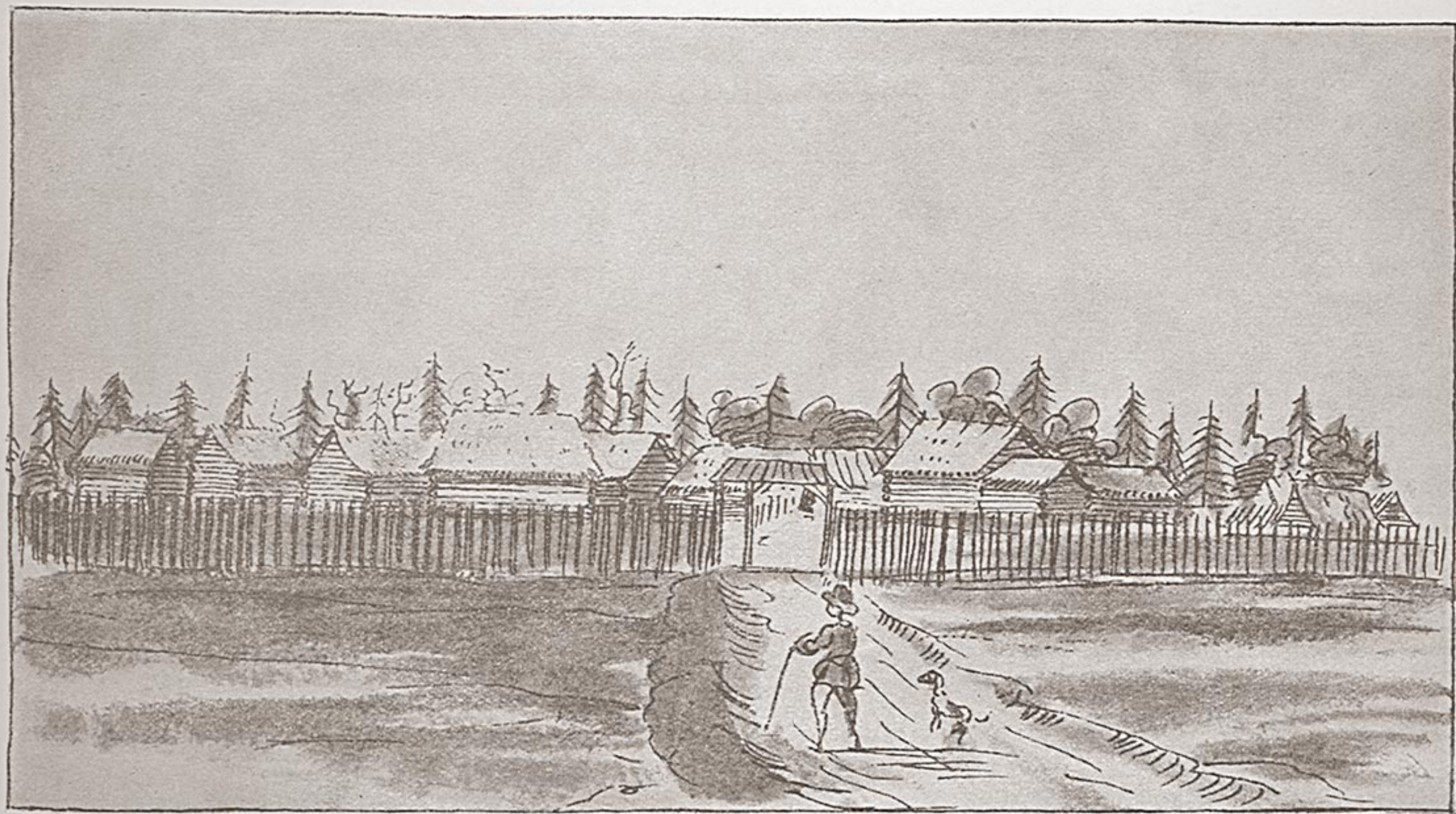
Neuquitz des Herzogen zu Eginland Amtshaus, woselbst stück gegossen werden lieget anderthalb meilen von Tülich.



Altwallhoff der Herzogen zu Eburlandt Hoff und Krug liegt zwei meilen
von Nenogriß.



Deeren des Herzogen zu Ehrlant Amtthoff vier meilen von Aleswallhoff,
 lieget südlich an einem großen sand tieffen strom die düne genant.



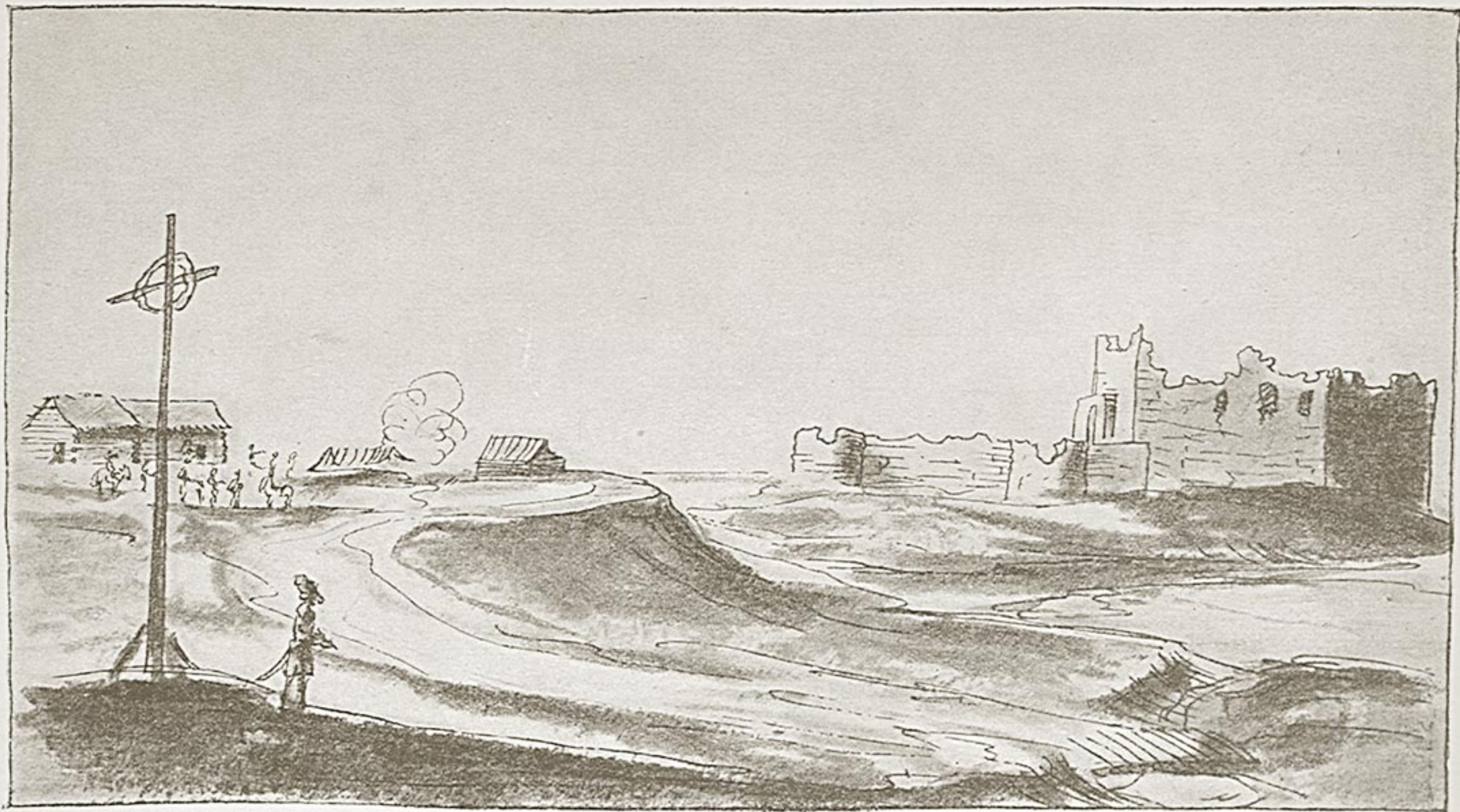
Stezzen des Herzogen zu Ehürlandt Amthoff drey meilen von Teeren. All.
 Sie endiget sich Ehürlandt an der stüne und fänget Jenseit des Stroms Liefstland an.



Zehtell ein Morff in Kestlandt vier meilen von Lockenhausen den Schwedischen
gehörig.



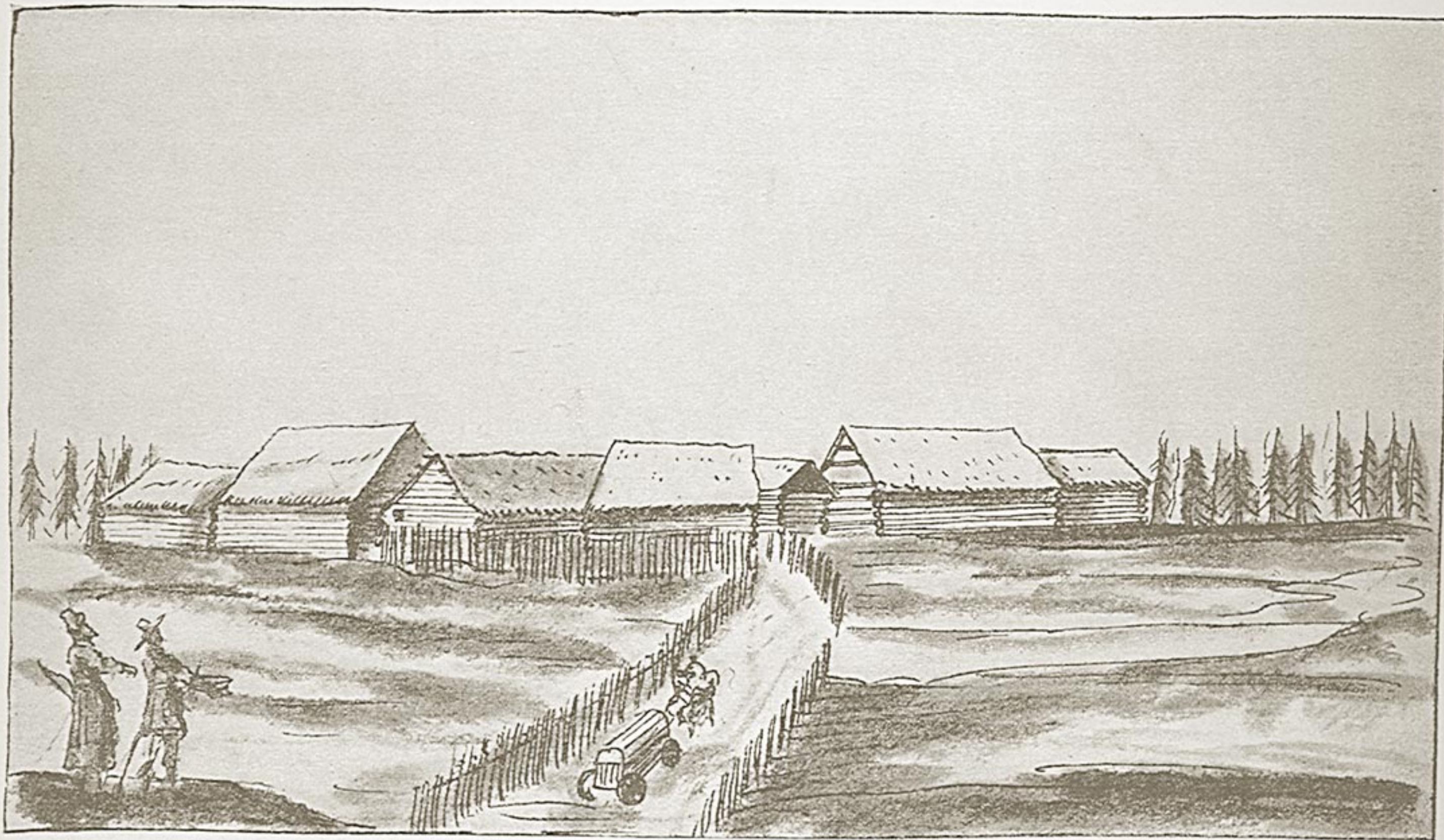
Berßon ein Dorf in Lieflandt drey meilen von Jeshell den Schwedischen
 gehörig.



Deswegen ein altes Schloss und Hoff in Tiefflandt vier meilen von Berzon
den Schwedischen gehörig.



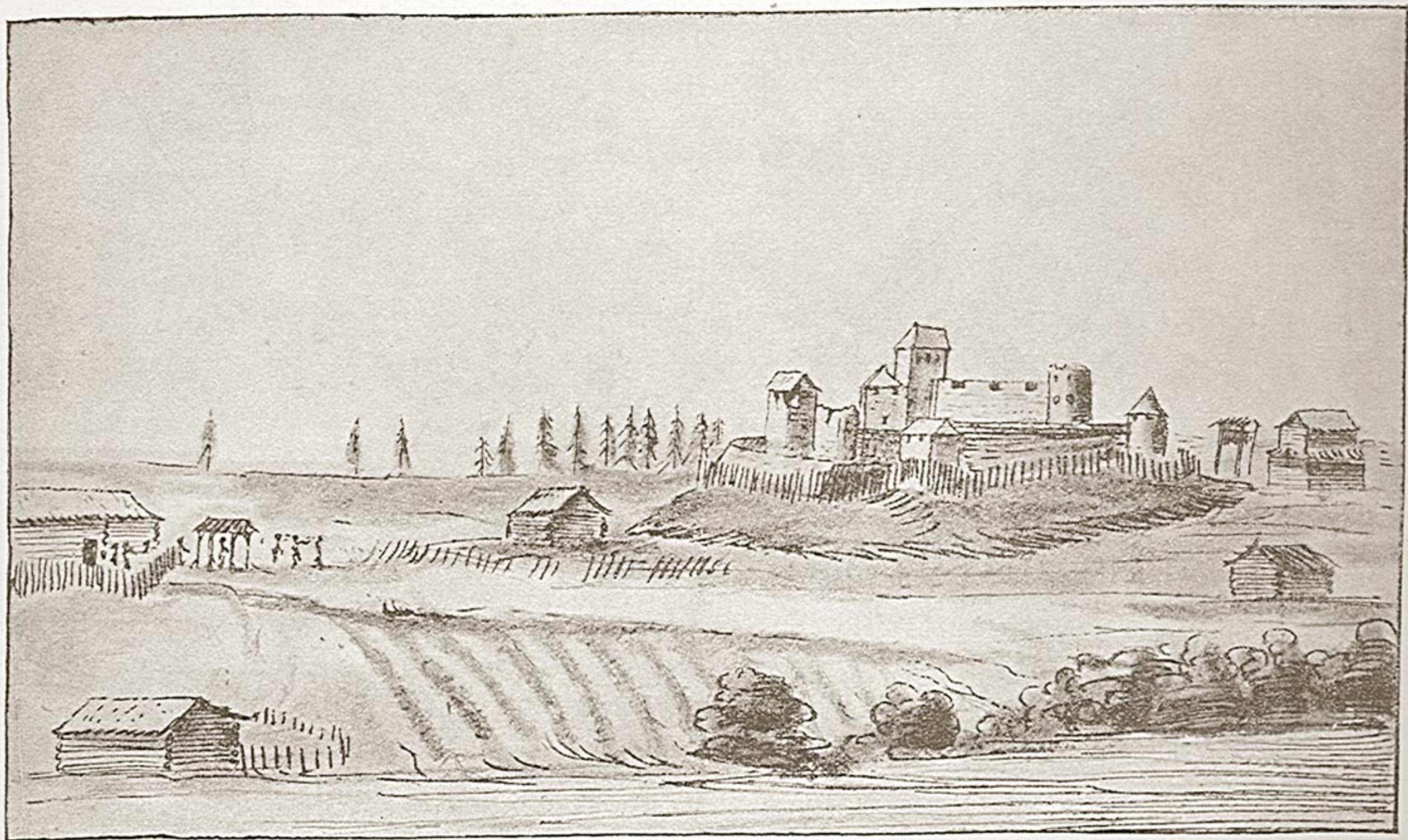
Ein Strom im Wald selbst wir mit einem flöße unsere sachen übergeführt.



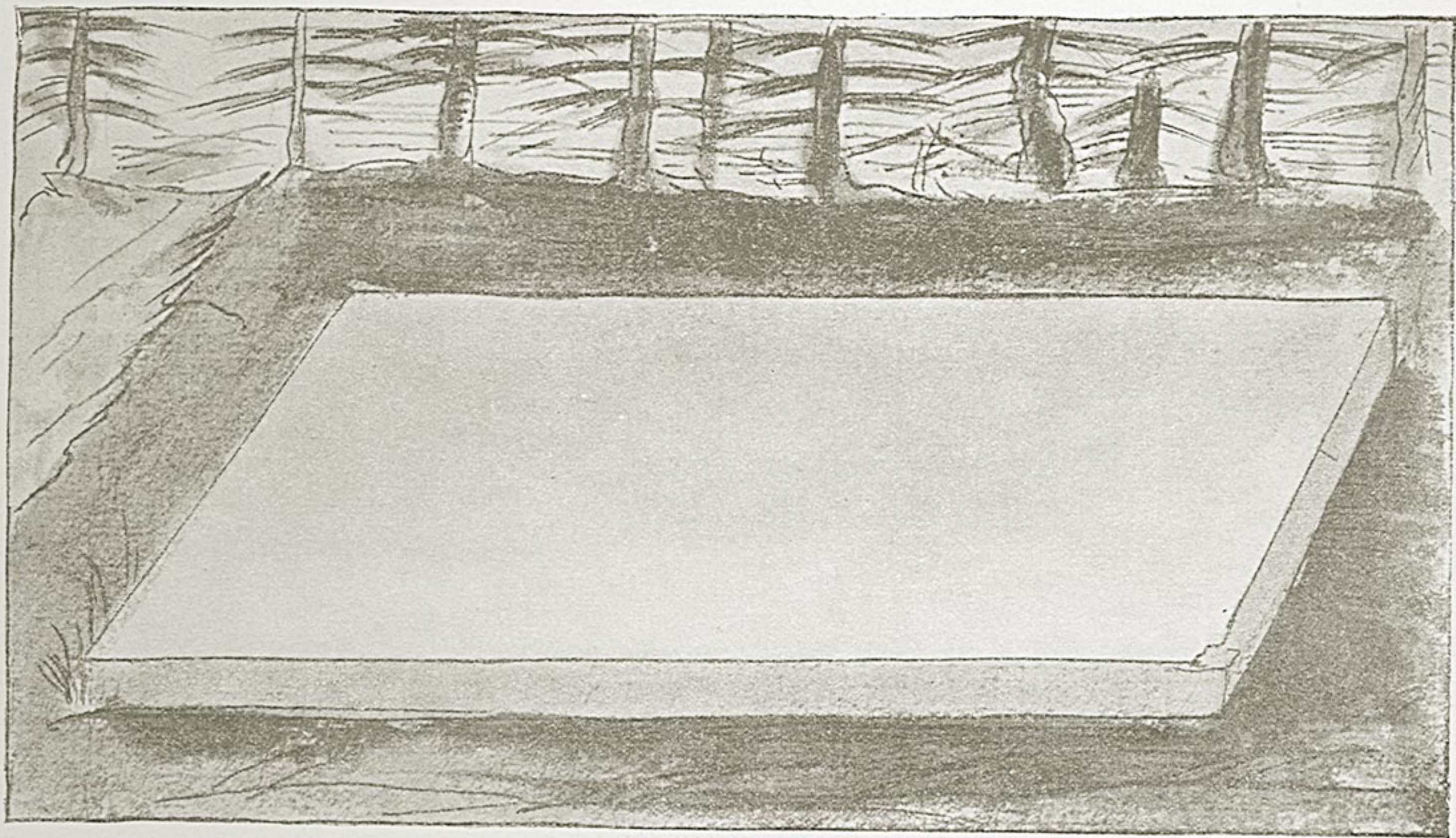
Tirßen ein Dorf in Liefeland den Schwedischen gehörig, lieget drey meilen
 von Tefswegen.



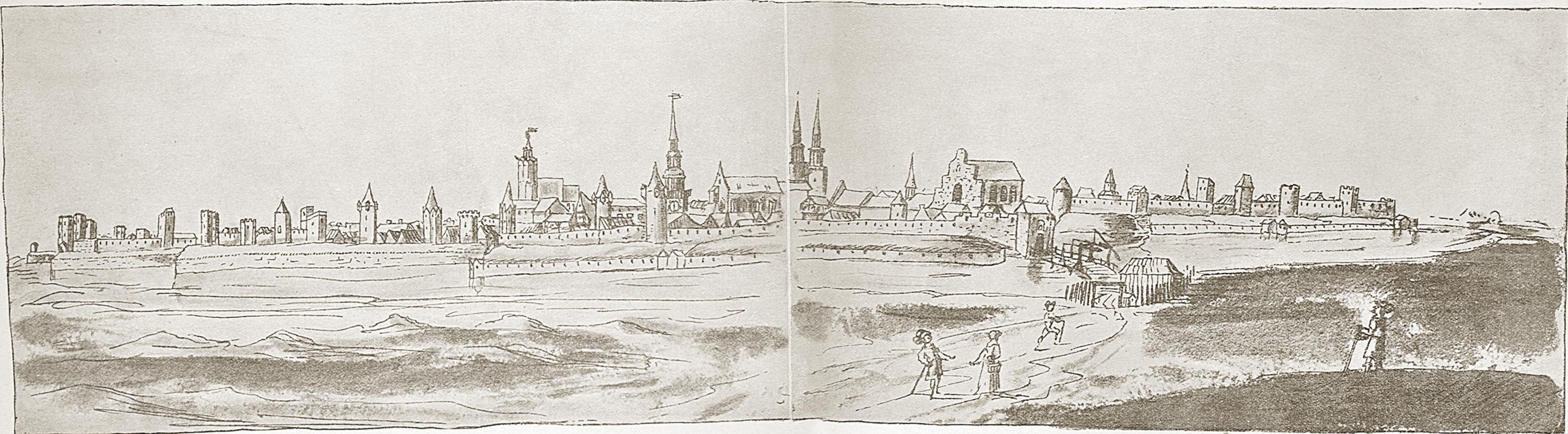
Zelting ein Dorf in Liefland den Schwedischen gehörig, liegt sechs meilen
von Pirßen.



Nienhüsen ein ruinirtes Schloß nebenst einem Dorffe, der letzte ort in Liefflandt
 sieben meilen von Marienburg. Im Schweden Anno 1662 wieder abgethan

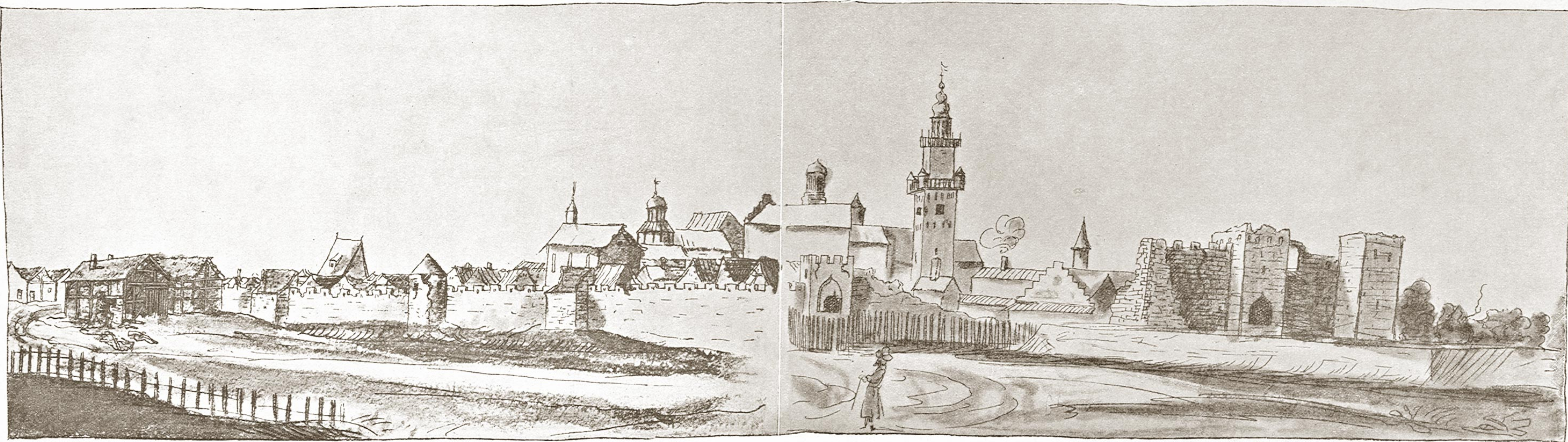


Diesen außgearbeiteten Leichenstein im Walde, dreyzehn schüch lang, acht
breit und einen schüch dick, hat der Großfürst zwan Masilowitz auß Lieff-
landt nacher Muscau wollen bringen lassen, als aber die Bauern gehört, das
der Großfürst gestorben, haben Sie den stein daselbst abgeworffen und lie-
gen lassen.

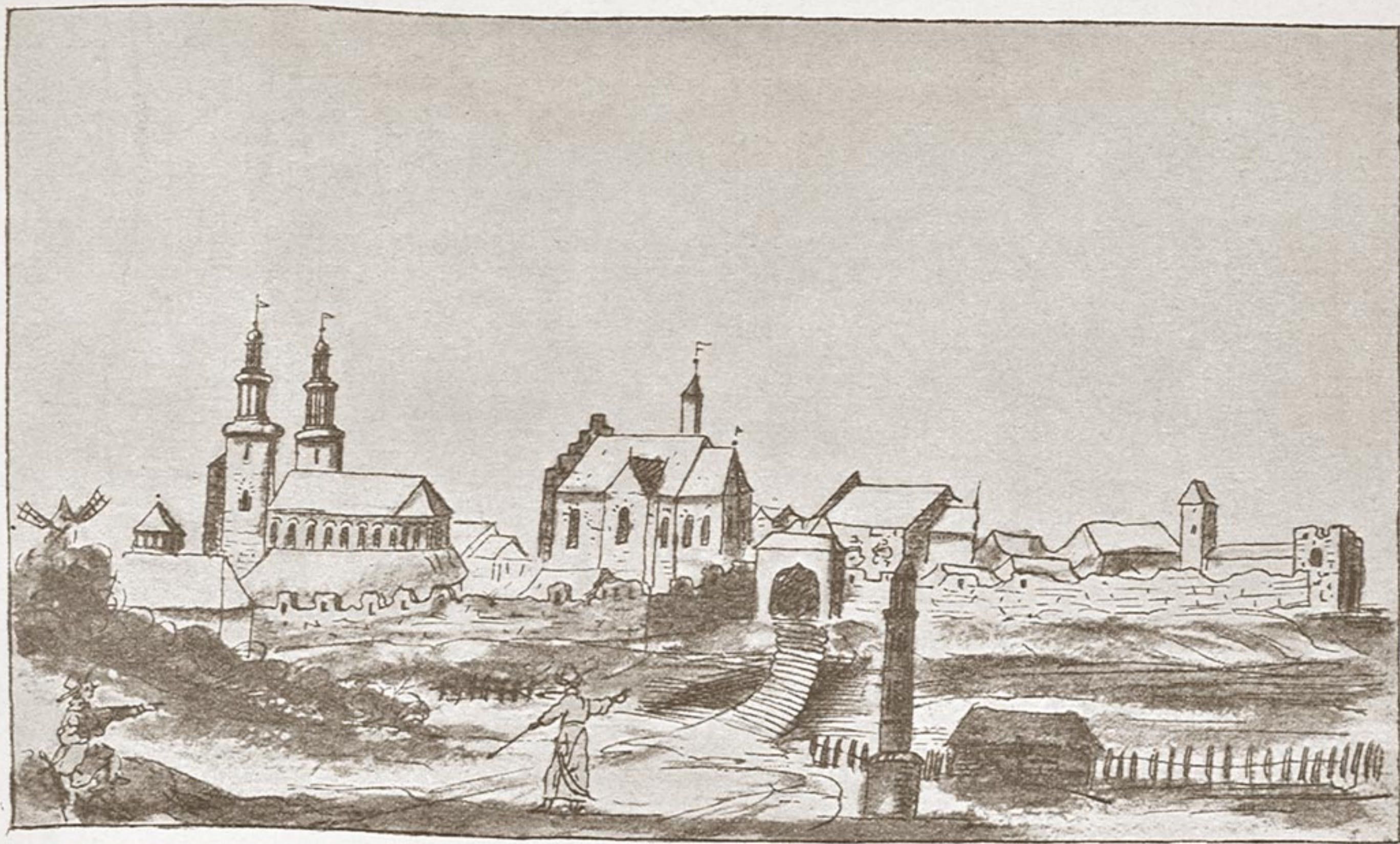


Breslau die Kaiserliche Hauptstadt in Silesien, liegt vier meilen von Olla.

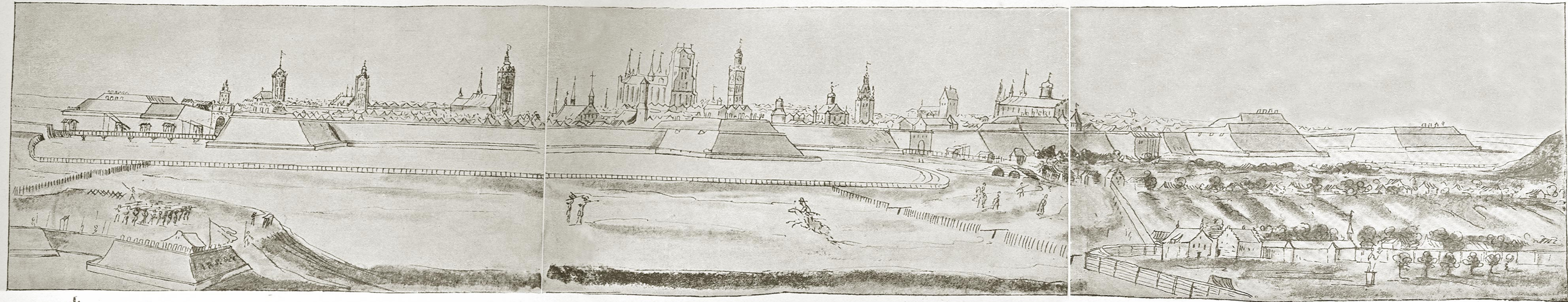




Bidruschze oder Bromberg, Stadt dem König in Pohlen gehörig lieget an dem fließ Bro vier meilen von Prascowio.



Bressana Stadt, woselbst die Erz-Bischöfliche residentz, welcher primas regni
 ist, geböret zu dem Könige in Böhlen, und lieget drey meilen von Thidonna.



Königsberg die Königliche Preussische Freystadt in Preußen, drey meilen von Elbalombo, lieget westlich am dem Wasser Memel, welches am ende der Stadt in die Weiszel fließet, die folgendes bey der münde eine meile unterhalb Königsberg in die Ostsee oder das baltische Meer sich ergießt.

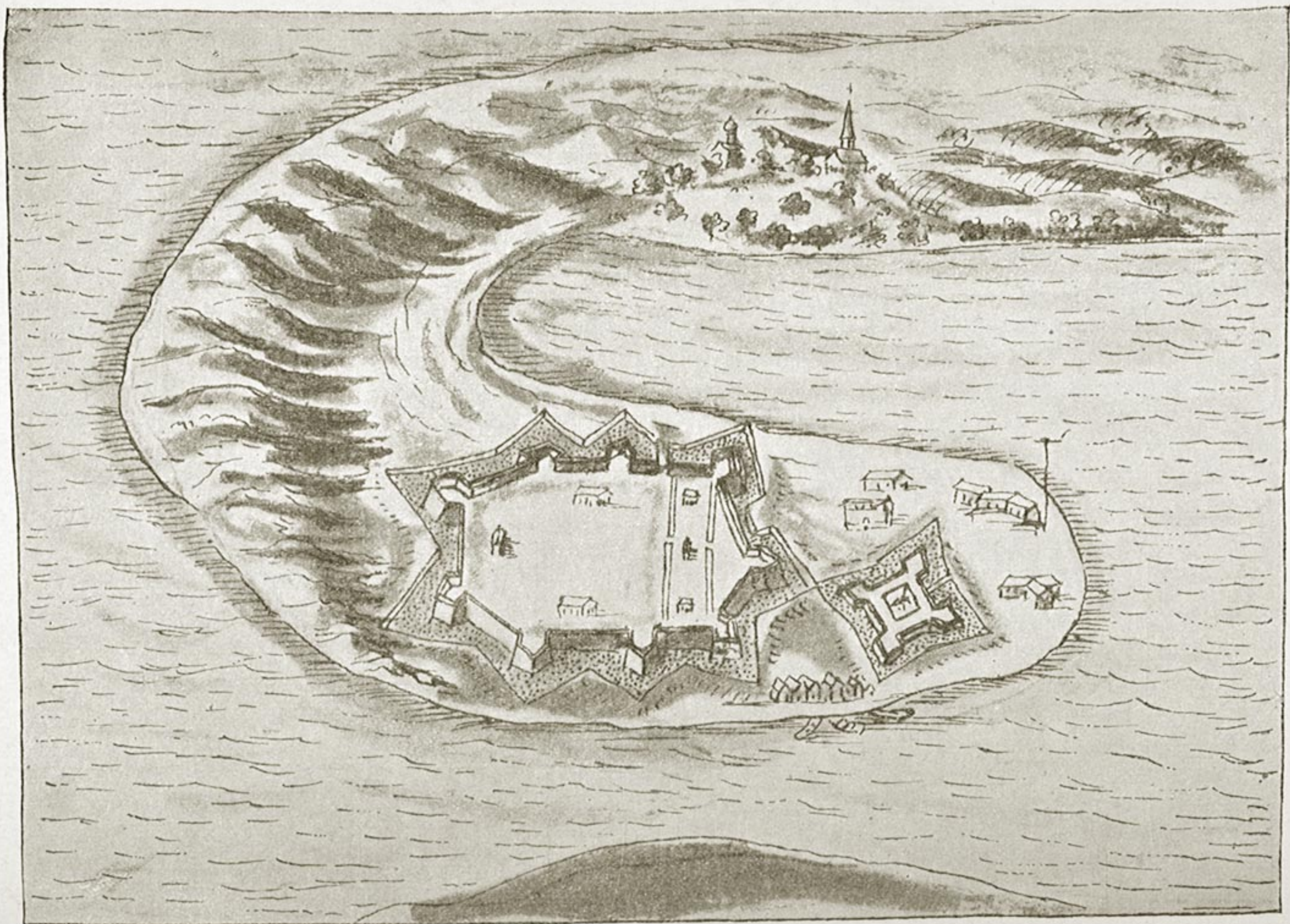


Königsberg des Churfürsten von Brandenburg Residentz und Haupt Stadt in Preußen, sind drey Städte zusammen, Altstadt, Kneiphoff und Löbnicht, die Universität ist im Kneiphoff, den ein schiffreicher Strom der Pregel genandt umbfließt und eine meile unterhalb, der Stadt bey Langerfelds Krug in das frische Wasser sich ausgüßt, liegt vier meilen von Forckenbrüg.



Pillau festung und schlüssel nebenst dem hahnelwerck im Churfürstlichen Ostsee oder Mare Balticum ergerist. Allhie hat der Oberstleutenant della aus drey stücken halbe geben lassen. und muß man an diesem Orte sich mit hause auff der nehrung wegen der festung über.

Preußen anderthalb meilen von Allwesen, woselbst das frische haff sich in die Caue Brandenburgischer Maltheser Ritter, Commendant auff der festung böten übers wasser setzen lassen an einem am strande liegenden eirschießigen.



Die vorgelegte Festung Villaui, wie solche im Grundt alda zu sehen.





Mimmel eine festung und städtlein, wird der ander schlüssel zu Preußen genannt, gehöret dem Churfürsten von Brandenburg, lieget nordlich am außflus des Lurischen Hafes in das Baltische Meer oder die Ostsee, drey meilen von Ne, geln. Das schloß ist anno 1660 inwendig merertheils abgebrandt. Alhie ist eine überfür und werden vier unterschiedliche sprachen, Teütsch, Lurländisch, Polnisch und Littauisch in gemein geredet.